MITTEILUNGSBLATT DES LANDKREISES

ANHALT-BITTERFELD

MIT AMTSBLATT

www.anhalt-bitterfeld.de | Jahrgang 15 • Ausgabe 14 • Freitag, 13.08.2021

Straßenbau

Durch Wulfen rollt wieder der Verkehr

Traditioneller Banddurchschnitt zur offiziellen Freigabe der sanierten Kreisstraße in Wulfen.

Ein Sprichwort sagt: Was lange währt, wird gut! Diesen Ausspruch wollte Landrat Andy Grabner zur offiziellen Freigabe der Ortsdurchfahrt Wulfen auf eben diese Straße bezogen wissen. Denn: die Marktstraße und ganz besonders die Köthener Chaussee befanden sich noch vor einem Jahr in einem extrem schlechten Zustand. Und das bereits lange Zeit. Hinzu kam die Lärmbelästigung durch LKWs, die die Köthener Chaussee, eine Kopfsteinpflasterstrecke befuhren, bei der Steine herausgebrochen waren. Ein weiteres generelles Problem in Wulfen bestand bei der Regenwasserableitung durch hohe Grundwasser- und Schichtwasserstände und ein starkes Gefälle im Ort. All dies ist Geschichte. Die Kreisstraße wurde grundhaft ausgebaut.

Das Bauvorhaben startete im August vergangenen Jahres und ist jetzt abgeschlossen. Das Vorhaben wurde als Gemeinschaftsbaumaßnahme des Landkreises Anhalt-Bitterfeld, der Gemeinde Osternienburger Land, der MIDEWA GmbH, der MITNETZ-strom GmbH und des Abwasserzweckverbandes Aken in zwei Bauabschnitten umgesetzt.

Rund 630.000 Euro beträgt der Baukostenanteil des Landkreises, in dem die Planungskosten noch nicht enthalten sind. Der Kreis finanziert die Baumaßnahme aus einer Zuweisung der Investitionspauschale durch das Land Sachsen-Anhalt.

Fortsetzung auf Seite 2

Fortsetzung von Seite 1

Die Kosten sind eine beachtliche Summe für das 400 Meter lange Straßenstück, welches an der Kreuzung Marktstraße mit der L 149 Diebziger Straße beginnt und sich durch den Ort in die Köthener Chaussee bis zur Einmündung Hoher Berg zieht. Die Gesamtmaßnahme wurde zweigeteilt, um die Belastung der Anwohner moderat zu gestalten.
Die Gesamtmaßnahme beinhaltete den grundhaften Ausbau der Straße in Asphaltbauweise auf einer Breite von 6,50 Metern, wobei in einigen Bereichen die Breiten von 5 bis zu elf Metern variieren.
Aufgrund der generell in Wulfen bestehenden Probleme hinsichtlich der Regenwasserableitung durch hohe Grundwasser- und Schichtwasserstände machte es sich erforderlich, unter der Marktstraße ein Regenrückhaltebecken zu errichten. Der Anschluss des neuen Regenwasserkanals erfolgt über das Regenrückhaltebecken mit einer gedrosselten Abgabe des rückgehaltenen Regenwassers in vorhandene Gräben und Wasserläufe innerhalb von Wulfen.
Durch die Gemeinde Osternienburger Land wurden im gesamten Bereich die Gehwege mit Betonsteinpflaster erneuert. Einige Parkplätze entstanden in der Marktstraße und die Straßenbeleuchtung wurde durch eine energiesparende LED-Beleuchtung ersetzt. Die MIDEWA GmbH nahm die Baumaßnahme zum Anlass, die Trinkwasserleitung einschließlich der Hausanschlüsse zu erneuern. Die MITNETZ-strom GmbH verlegte die Elektrokabel zur Versorgung der Anlieger in der Erde, so dass die Freileitungen innerhalb des Baubereiches zurückgebaut werden konnten. An der bereits vorhandenen Schmutzwasserleitung wurden im Auftrag des Abwasserzweckverbandes Aken einzelne defekte Schächte ausgetauscht.
Die Planung lag in den Händen der Ingenieurgesellschaft Gürtler & Kaplan aus Raguhn. Für die Bauausführung erhielt die Firma EUROVIA VBU GmbH aus Könnern den Zuschlag.
Landrat Grabner lobte die sehr gute Zusammenarbeit aller an der Gemeinschaftsbaumaßnahme Beteiligten. Das Projekt, so der Landrat, sei keine Standardstraße, sondern viel mehr eine kleine Herausforderung für alle gewesen. Gleichzeitig dankte er den Wulfenern für ihr Verständnis für die Einschränkungen während der Bauzeit. Ebenfalls erfreut über den nunmehrigen Abschluss des Gemeinschaftsprojektes zeigte sich Stefan Hemmerling, Bürgermeister des Osternienburger Landes, zu dessen Territorium die Gemeinde Wulfen gehört. Er sei sehr froh, so Hemmerling, dass dieses Vorhaben mit den verschiedenen Trägern und der dazu gehörenden Finanzierung gelungen ist.

Kfz-Zulassungen nur in Köthen möglich

Infolge des Hackerangriffs auf das Netzwerk des Landkreises Anhalt-Bitterfeld konnten vier Wochen lang keine Kfz-Zulassungen erfolgen. Seit dem 3. August ist dies nun wieder möglich. Allerdings gibt es Einschränkungen.
Bis auf Widerruf kann die Dienstleistung nur am Verwaltungsstandort in Köthen angeboten werden. Das betrifft auch Termine, die bereits vor dem Hackerangriff vereinbart wurden und ursprünglich in Bitterfeld oder Zerbst gebucht waren! Auch Neukunden können einen Zulassungstermin vereinbaren.
Die Bearbeitung von Anträgen erfolgt ausschließlich nach Terminvorgabe. Eine Bearbeitung von Anträgen ohne Termin ist nicht möglich.
Termine können gegenwärtig **ausschließlich** per Telefon gebucht werden. Eine Online-Buchung ist zurzeit nicht möglich.
Terminbuchungen können über folgende Rufnummern vorgenommen werden:

- 03493 341 316, -317
- 03496 700 429, -430
- 03923 70 2222, -2224

Wichtig! Separate Abmeldungen und Ummeldungen können in Köthen derzeit nicht durchgeführt werden. Abmeldungen sind aber in den Zulassungsstellen der Nachbarkreise bzw. in Halle (Saale) und Dessau-Roßlau möglich.
Abmeldungen und **gleichzeitige** Zulassungen sind in Köthen möglich.
Wichtig! Die Gebühren für Zulassungsvorgänge müssen in bar entrichtet werden, da die Kassenautomaten noch nicht in Betrieb gehen können. Zahlungen mit EC-Karte sind ebenfalls möglich.

(Vorstehende Informationen basieren auf dem Arbeitsstand vom 9. August 2021.
Änderungen bzw. Korrekturen sind möglich. Bitte informieren Sie sich auch in den Medien und auf unserer Internetseite unter www.anhalt-bitterfeld.de. Das gilt auch für alle anderen Dinge rund um das Thema Hackerangriff.)

Information zur E-Mail-Erreichbarkeit der Ämter

Landrat	**landrat@landkreis.digital**
Büro Land	**vorzimmer@landkreis.digital**
Pressesprecher	**pressestelle@landkreis.digital**
Vergabestelle	**vergabestelle@landkreis.digital**
Poststelle	**poststelle@landkreis.digital**
Kasse	**kasse@landkreis.digital**
Dezernat 1/TEL2	**dezernat1@landkreis.digital**
Dezernat 2	**dezernat2@landkreis.digital**
Amt 01 – Amt für Zentrale Steuerung und Recht	**amt01@landkreis.digital**
Amt 10 – Amt für Bürger- und Verwaltungsservice	**amt10@landkreis.digital**
Amt 11 – Amt für Organisation, Personal und EDV	**amt11@landkreis.digital**
Amt 14 – Rechnungsprüfungsamt	**amt14@landkreis.digital**
Amt 15 – Kommunalaufsichtsamt	**amt15@landkreis.digital**
Amt 20 – Kämmerei	**amt20@landkreis.digital**
Amt 32 – Ordnungsamt	**amt32@landkreis.digital**
Amt 33 – Amt für Ausländerangelegenheiten	**amt33@landkreis.digital**
Amt 38 – Amt für Brand- und Katastrophenschutz und Rettungsdienst	**amt38@landkreis.digital**
Amt 39 – Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt	**amt39@landkreis.digital**
Amt 40 – Schulverwaltungsamt	**amt40@landkreis.digital**
Amt 41 – Kulturamt	**amt41@landkreis.digital**
Amt 43 – Kreisvolkshochschule	**amt43@landkreis.digital**
Amt 50 – Sozialamt	**amt50@landkreis.digital**
Amt 51 – Jugendamt	**amt51@landkreis.digital**
Amt 53 – Gesundheitsamt	**amt53@landkreis.digital**
Amt 63 – Bauordnungsamt	**amt63@landkreis.digital**
Amt 66 – Umweltamt	**amt66@landkreis.digital**
Amt 68 – Amt für Hochbau-, Tiefbau- und Gebäudemanagement	**amt68@landkreis.digital**
Amt 80 – Amt für Wirtschaftsentwicklung, Marketing und ÖPNV	**amt80@landkreis.digital**
Kreistagsbüro	**kreistagsbuero@landkreis.digital**
Leitstelle	**leitstelle@landkreis.digital**
Feuerwehrtechnische Zentrale (FTZ)	**ftz@landkreis.digital**
Bezügestelle	**bezuegestelle@landkreis.digital**
Personalrat	**personalrat@landkreis.digital**
Katastrophenstab	**katschutz@landkreis.digital**
Technische Einsatzleitung TEL	**tel@landkreis.digital**

Landkreis sagt danke!

Im Zusammenhang mit dem erfolgten Hackerangriff auf die Kreisverwaltung Anhalt-Bitterfeld ist dem Landkreis vielfältige Hilfe von Behörden und Institutionen zu teil geworden. Stellvertretend seien hier das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik, das Kommando Cyber- und Informationsraum (CSI) der Bundeswehr, das Finanzministerium von Sachsen-Anhalt, die Hochschule Anhalt und die Kommunen Stadt Halle (Saale), Stadt Dessau-Roßlau und Stadt Bitterfeld-Wolfen sowie die KomBA-ABI genannt.

Herzlichen Dank!

Vom Kreistag berichtet

Kreistag stimmt mehrheitlich für Widerspruch

In ihrer Sondersitzung stimmten die Mitglieder des Kreistages mehrheitlich dafür, dass der Landrat Widerspruch gegen die Beanstandungsverfügung des Landesverwaltungsamtes bezüglich des Kreistagsbeschlusses „Gewährung eines Zuschusses zum Wiederaufbau und zum Betrieb der Klinik Frauenheilunde und Geburtshilfe in der Gesundheitszentrum Bitterfeld/Wolfen gGmbH“ einlegt.

Rückblick:

Die Fachklinik „Frauenheilkunde und Geburtshilfe“ am Bitterfelder Klinikum war seit dem 27. März 2020 vorübergehend ausgesetzt, um zur Eindämmung der Ausbreitung des Corona-Virus schnell weitere technische, räumliche und personelle Ressourcen für die Intensivmedizin zu schaffen. In der Sitzung am 17. September 2020 beschloss der Kreistag, dass die Geschäftsführung des Klinikums umgehend die Voraussetzungen für den Wiederaufbau der ausgesetzten Fachklinik zu schaffen hat. Der Beschluss beinhaltete weiterhin, dass der Landkreis in der Aufbauphase das Defizit dieser Klinik in Form eines Zuschusses von maximal 3,222 Millionen Euro in 2021 und maximal 3,370 Millionen Euro in 2022 trägt. Das Landesverwaltungsamt begründet in seiner Verfügung die Beanstandung des Kreistagsbeschlusses nun im Wesentlichen damit, dass der Landkreis sich in der Haushaltskonsolidierung befindet und es sich hier um eine neue freiwillige Leistung handelt. Während der Konsolidierung seien allerdings neue freiwillige Aufgaben in beträchtlicher Höhe nicht ohne Weiteres zulässig. Zudem widerspreche diese freiwillige Leistung einer im Vorfeld bekannten dauerhaft defizitären Einrichtung dem Haushaltsgrundsatz der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit.

Der Kreistag hatte nunmehr zwei Möglichkeiten, die darin bestanden, seinen Beschluss einerseits aufzuheben oder andererseits form- und fristgerecht bis zum 6. August 2021 Widerspruch gegen die Beanstandungsverfügung einzulegen. Letzteres tat der Kreistag mehrheitlich mit drei Gegenstimmen und zwei Enthaltungen. Zuvor hatte Landrat Andy Grabner darüber informiert, dass sich das Gesundheitszentrum mit dem neuen Geschäftsführer Dr. René Rottleb in einer strategischen Neuausrichtung befindet und möglicherweise nicht in Gänze auf die Anschubfinanzierung des Kreises für den Wiederaufbau der Fachklinik angewiesen sein wird. Geschäftsführer Rottleb führte weiter aus, dass die Fachklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe ein wichtiger Bestandteil des Klinikums ist und in Gänze wiedereröffnet werden soll. Defizite nach dem Aufbau sollten durch andere leistungsstarke Fachbereiche

Fortsetzung auf Seite 5

Fortsetzung von Seite 4

ausgeglichen werden. Die Anlaufphase, so Rottleb, bestehe darin, Personal für die Fachklinik zu finden und einzustellen. Gegenwärtig verfügt das Krankenhaus über sieben Schwestern mit gynäkologischem Fachwissen sowie drei Hebammen. Eine weitere soll demnächst eingestellt werden.
Zudem laufen Gespräche mit Fachärzten, die sich vorstellen könnten, in Bitterfeld in besagter Abteilung zu arbeiten und diese mit aufzubauen.
Landrat Grabner sagte weiter, er stehe diesbezüglich mit dem Landesverwaltungsamt in Kontakt. Zudem griff er den Vorschlag der Fraktion SPD / Grüne vor der Abstimmung auf, den Beschlussvorschlag um den Punkt 2 zu erweitern, wonach die wegen der Kürze der Zeit fehlende Begründung des Widerspruchs in der nächsten Kreistagssitzung am 23. September vorgelegt und mit beschlossen wird. Auch das fand die Zustimmung der Kreistagsmitglieder.

Wettbewerb „Familienfreundliche Unternehmen 2021“ wird verlängert

Der Cyberangriff auf das IT-System des Landkreises am 6. Juli 2021 legte zunächst die komplette Verwaltung lahm, ein Anlass, den Wettbewerb „Familienfreundliche Unternehmen 2021“ nochmals zu verlängern.
Viele Unternehmen haben die Meldungen hierzu aus den Medien erhalten, dies aber nicht unbedingt mit dem derzeit laufenden Wettbewerb „Familienfreundliche Unternehmen 2021“ des Landkreises Anhalt-Bitterfeld in Zusammenhang gebracht.
Somit sind möglicherweise Bewerbungen, die nach dem 5.7.2021 per Mail versandt wurden, nicht in der Verwaltung angekommen. Die Unternehmen des Landkreises Anhalt-Bitterfeld sollen daher nun noch bis zum 15.9.2021 die Gelegenheit erhalten, sich am Wettbewerb zu beteiligen.
Der Fragebogen zum Wettbewerb „Familienfreundliches Unternehmen 2021“ ist nach wie vor auf der Homepage des Landkreises unter https://www.anhalt-bitterfeld.de/de/vereinbarkeit-beruf-familie/wettbewerb-familienfreundliche-unternehmen-im-landkreis-anhalt-bitterfeld-2021.html abrufbar und muss **per Post an den Landkreis Anhalt-Bitterfeld, Jana Gleißner, Gleichstellungs- und Behindertenbeauftragte, Am Flugplatz 1, 06366 Köthen (Anhalt)** versendet werden.
Auf der letzten Seite des Fragenbogens haben Sie die Möglichkeit, Aufschluss darüber zugeben, welche Auswirkungen Corona auf Ihr Unternehmen hatte, welche Maßnahmen für die Mitarbeiter*innen während der Pandemie ergriffen wurden und möglicherweise auch beibehalten werden.
Bitte nutzen Sie die Verlängerung und beteiligen sich am Wettbewerb um das „Familienfreundliche Unternehmen 2021“. Gern können auch Beschäftigte ihr familienfreundliches Unternehmen melden. **Einsendeschluss ist der 15. September 2021!** Wir wünschen allen Bewerber*innen viel Erfolg!

Hinweis der Vergabestelle

Die aktuellen öffentlichen Ausschreibungen des Landkreises Anhalt-Bitterfeld finden Sie unter

www.anhalt-bitterfeld.de

Information zum ersten Bauabschnitt der K 2055 – Ortsdurchfahrt Thalheim

Der Landkreis Anhalt - Bitterfeld, die Stadt Bitterfeld - Wolfen, die Netzgesellschaft Bitterfeld - Wolfen und die MITNETZ- strom GmbH wollen den ersten Bauabschnitt der Ortsdurchfahrt Thalheim im Verlauf der Kreisstraße K 2055 in einer Gemeinschaftsbaumaßnahme in den Jahren 2021/2022 realisieren. Der Bauabschnitt beginnt am Ortseingang Thalheim aus Richtung Wolfen kommend und endet etwa 20 Meter nach der Kreuzung Rudolf Breitscheidtstraße.

Der Baubeginn ist für Mitte August 2021 vorgesehen. Für das Ende des Gesamtvorhabens ist der 30. April 2022 angedacht.

Im Zuge der Baumaßnahme werden der Straßenkörper, der Gehweg und die Straßenbeleuchtung erneuert. Einseitig wird durch den Landkreis ein neuer Radweg, der in beiden Richtungen befahrbar ist, angelegt. Der Ausbau der Fahrbahn und des Radweges erfolgt in Asphaltbauweise, der Gehweg wird mit Betonsteinpflaster befestigt.

Es werden zwei neue behindertengerechte Bushaltestellen am jetzigen Standort errichtet.

Im Zuge des Vorhabens wird der alte Regenwasserkanal durch einen neuen Regenwassersammler ersetzt, der innerhalb des Straßenkörpers verlegt wird.

Die Netzgesellschaft Bitterfeld - Wolfen verlegt im Zuge des Vorhabens neue Trinkwasser- und Gasleitungen einschließlich der zugehörigen Hausanschlussleitungen. Durch die MITNETZ- strom GmbH werden Mittelspannungskabel im Gehweg verlegt, die jedoch nicht im Zusammenhang mit Hausanschlüssen stehen, da diese bereits erdverlegt sind.

Auf Grund vorgenannter Leitungsbau- und Straßenbauarbeiten ist die Realisierung nur unter einer Vollsperrung des Baubereiches möglich. Das Bauvorhaben wird für die Anlieger mit einigen Einschränkungen verbunden sein. Die Anwohner sowie die Nutzer des Sportplatzes können ihre Grundstücke beziehungsweise die Sportstätte während der Bauzeit nur fußläufig erreichen. Ein befahren der Baustelle mit PKW ist während der Bauphase nicht möglich. Die Fahrzeuge müssen in dieser Zeit außerhalb des Baubereiches abgestellt werden.

Eine großräumige Umleitung für den Durchgangsverkehr wird ausgeschildert, ebenso wie die Verkehrsführung für die Anlieger und die Bewohner von Thalheim.

Im Zuge eines reibungslosen und schnellen Bauablaufes hoffen alle Baubeteiligten der Gemeinschaftsbaumaßnahme auf Ihr Verständnis.

Informationen zum Waffengesetz/Fristablauf für Anzeigepflichten

Zum 01.09.2020 wurden durch das 3. Waffenrechtsänderungsgesetz erhebliche Änderungen des Waffenrechts in Kraft gesetzt. Unter anderem wurden die Vorschriften zu „großen“ Magazinen, zu den Salutwaffen und den Dekorationswaffen angepasst. Die damit verbundenen Übergangsvorschriften und Anzeigepflichten laufen am 01.09.2021 ab.

Im Einzelnen betrifft das Folgendes:

Verbotsregelungen zu mehrschüssigen Magazinen für Zentralfeuerpatronen

Magazine für Langwaffen mit einer Kapazität von mehr als zehn Schuss und für Kurzwaffen mit mehr als 20 Schuss sind künftig verboten. Personen, die die betroffenen Magazine nach dem 13.06.2017 erworben haben, dürfen diese behalten, wenn sie den Besitz bis zum 01.09.2021 bei der zuständigen Waffenbehörde anzeigen. Der Anzeigende erhält eine Anzeigebescheinigung.

Sportschützen, die nachweisen können, dass sie die betroffenen großen Magazine, die nach dem 13.07.2017 erworben wurden, für die Teilnahme an bestimmten Schießwettbewerben benötigen, können eine entsprechende Ausnahmegenehmigung beim Bundeskriminalamt nach § 40 Abs. 4 Waffengesetz beantragen.

Das gleich trifft für Schusswaffen zu, die über fest eingebaute Magazine verfügen.

Anzeigepflicht für Salutwaffen

Ab dem 01.09.2020 fallen Salutwaffen unter die Erlaubnispflicht. Für den Erwerb und Besitz von Salutwaffen sind ein Bedürfnis sowie die weiteren in § 4 Abs. 1 Waffengesetz geregelten Voraussetzungen erforderlich. Salutwaffen sind wie erlaubnisfreie Waffen aufzubewahren. Besitzt jemand am 01.09.2020 eine erlaubnispflichtige Salutwaffe, die

Fortsetzung auf Seite 7

Fortsetzung von Seite 6

er vor diesem Tag erworben hat, so hat er spätestens am 01.09.2021 eine Erlaubnis zum Besitz zu beantragen oder die Waffen einem Berechtigten, der zuständigen Behörde oder einer Polizeidienststelle zu überlassen.

Anzeigepflicht für Dekorationswaffen

Als Dekorationswaffen gelten nur noch solche Waffen, die nach den geltenden EU-Richtlinien abgeändert wurden und über eine EU-Deaktivierungsbescheinigung verfügen.

Diese Bescheinigung wird von den Beschussämtern nach entsprechender Abnahme erteilt. Diese Dekowaffen müssen bei der Waffenbehörde angemeldet werden. Von dort wird eine Anzeigebescheinigung ausgestellt.

Dekowaffen, die nach bisher gültigen deutschen Maßstäben unbrauchbar gemacht wurden (sogenannte Alt-Dekowaffen), können unverändert und ohne Anmeldung bei der Behörde beim bisherigen Besitzer verbleiben. Erfolgt jedoch ein Besitzwechsel (vererben, verkaufen, verschenken), muss die Waffe durch einen Büchsenmacher auf den aktuellen Standard nach den EU-Verordnungen überarbeitet und dem Beschussamt zur Begutachtung vorgeführt werden. Dort wird dann eine Deaktivierungsbescheinigung erstellt. Erst dann kann der Besitzwechsel und die Anmeldung bei der Behörde vollzogen werden. Ansonsten wäre die Waffe als erlaubnispflichtige Waffe zu behandeln. In diesem Fall benötigt der Erwerber eine Waffenbesitzkarte.

Nähere Informationen erteilt die Waffenbehörde des Landkreises (03496/60-1511 oder 10-1527 oder per Mail amt32@landkreis.digital)

Azubis beenden erfolgreich die Ausbildung

In diesem Jahr haben drei Verwaltungsfachangestellte, ein Fachangestellter für Medien- und Informationsdienste und eine Umschülerin zur Verwaltungsfachangestellten die Berufsausbildung beim Landkreis Anhalt-Bitterfeld erfolgreich beendet.

Melina Döhler, Dana Drexler, Anna Kopp, Doreana Schmidt und Sebastian Hermann bekamen am 30. Juli ihre Abschlusszeugnisse durch Landrat Andy Grabner überreicht.

Die drei Ausbildungsjahre waren sehr erlebnisreich für die Auszubildenden. Gleich zu Beginn hatten sie die Möglichkeit, die Verwaltung des Partnerlandkreises Pszczyna in Polen kennenzulernen. Im zweiten Ausbildungsjahr absolvierten Anna Kopp und Doreana Schmidt das zweiwöchige Auslandspraktikum im Rahmen von ERASMUS+ ebenfalls in Pszczyna.

Die Zwischenprüfung konnten sie noch ohne Einschränkungen ablegen, aber dann wurde alles aufgrund der Corona-Pandemie anders. Die Auszubildenden unterstützten den Katastrophenstab bei der Fülle an Aufgaben hauptsächlich am Bürgertelefon. Der Berufsschulunterricht und die Vorbereitungslehrgänge auf die Abschlussprüfung im Distanz- oder Online-Unterricht stellten eine weitere Herausforderung dar.

Doch nun ist es endlich geschafft und alle haben die Prüfungen bestanden. Ein Wermutstropfen bleibt, denn auch in diesem Jahr entfällt die feierliche Zeugnisübergabe. Jedoch ließen es sich Landrat Andy Grabner und Personalratsvorsitzender Marcel Merklein nicht nehmen, ihnen persönlich die Abschlusszeugnisse in einem besonderen Rahmen zu überreichen und alle fünf als Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Kreisverwaltung zu begrüßen.

Die fünf ehemaligen Azubis und jetzigen Mitarbeiter*innen der Kreisverwaltung mit Landrat Andy Grabner (li.), Ausbildungsleiterin Melanie Dittmann (2. v. l.) sowie Personalratsvorsitzendem Marcel Merklein.

Bundesfreiwilligendienst beim Landkreis Anhalt-Bitterfeld

Mit Beginn des neuen Schuljahres 2021/2022 stehen Interessenten wieder freie Plätze im Bundesfreiwilligendienst in den Einrichtungen und Schulen des Landkreises Anhalt-Bitterfeld zur Verfügung.

Im Bundesfreiwilligendienst engagieren sich Freiwillige jeden Alters außerhalb von Beruf und Schule für das Allgemeinwohl.

Der Bundesfreiwilligendienst eignet sich zum Erwerb des praktischen Teils der Fachhochschulreife sowie zur Ableistung der Anerkennungsstunden in Vorbereitung auf die Erzieher-Ausbildung. Auch zur Berufs- und Studienorientierung kann der Bundesfreiwilligendienst wertvoll sein. Wartezeiten auf den gewünschten Studien- oder Ausbildungsplatz lassen sich sinnvoll überbrücken.

Es lohnt sich für alle und ist ein persönlicher Gewinn. Junge Menschen sammeln Erfahrungen und erhalten Einblicke in die Berufswelt. Ältere Freiwillige geben ihre Lebenserfahrungen an andere weiter oder finden nach einer Familienzeit wieder Anschluss ans Berufsleben.

Die Aufgaben in den Einsatzstellen sind sehr unterschiedlich. In den Schulen unterstützen die Freiwilligen das pädagogische Personal im Unterricht, in Freistunden und bei Projekten. Sie helfen den Kindern und Jugendlichen bei der Führung der Schülercáfes, sind in den Schulbibliotheken tätig und geben Hilfestellungen in den Programmen zur Berufswahl. Je nach Interessenlage der/des Freiwilligen können auch Arbeitsgemeinschaften betreut werden.

Die Betreuung von Besuchern gehört beim Einsatz im Umwelt- und Informationszentrum HAUS AM SEE in Schlaitz mit zum Aufgabenspektrum der Freiwilligen. Des Weiteren unterstützen sie die Mitarbeiter bei der Pflege des Lehrpfades und der Auswertung des Filmmaterials der Fischadler-Livecam.

In nachstehenden Einsatzstellen sind Plätze frei:

<u>in der Region Zerbst/Anhalt</u>

4 Plätze in der Schule am Heidetor in Zerbst/Anhalt
Ansprechpartnerin ist die Schulleiterin Frau Focke
☎ 03923 611680 oder ✉ schuleamheidetor@t-online.de

1 Platz in der Kreisvolkshochschule am Standort Zerbst/Anhalt
Ansprechpartnerin ist die Standortleiterin Frau Stück
☎ 03923 6111500 oder ✉ amt43@landkreis.digital

<u>in der Region Köthen (Anhalt)</u>

2 Plätze für u25 in der Sekundarschule am Burgtor in Aken (Elbe)
Ansprechpartner ist der Schulleiter Herr Homann
☎ 034909 82095 oder ✉ sekaken@t-online.de

1 Platz in der „Dr.-Samuel-Hahnemann-Schule“ in Köthen (Anhalt)
Ansprechpartnerin ist die Schulleiterin Frau Anton
☎ 03496 50250 oder
✉ s.-hahnemann-schule-koethen@t-online.de

1 Platz in der Angelika-Hartmann-Schule in Köthen (Anhalt)
Ansprechpartner ist der Schulleiter Herr Elze
☎ 03496 555858 oder
✉ angelika-hartmann-schule@t-online.de

2 Plätze in der Gemeinschaftsschule „J. F. Walkhoff“ in Gröbzig
Ansprechpartnerin ist die Schulleiterin Frau Zerbe
☎ 034976 21037 oder
✉ kontakt@gms-groebzig.bildung-lsa.de

<u>in der Region Bitterfeld</u>

2 Plätze im Umwelt- und Informationszentrum „Haus am See“ in Schlaitz
Ansprechpartnerinnen sind die Leiterinnen Frau Kunze und Frau Grießbach
☎ 034955 21490 oder
✉ info@informationszentrum-hausamsee-schlaitz.de

4 Plätze in der Erich-Kästner-Schule in Bitterfeld
Ansprechpartnerin ist die Schulleiterin Frau van der Berg
☎ 03493 23248 oder
✉ kontakt@sos-bitterfeld-l.bildung-lsa.de

1 Platz in der Sonnenlandschule in Wolfen
Ansprechpartnerin ist die Schulleiterin Frau Noack
☎ 03494 3687870 oder
✉ sonnenlandschule-wolfen@t-online.de

1 Platz in den Berufsbildenden Schulen Anhalt-Bitterfeld in Bitterfeld
Ansprechpartnerin ist die stellv. Schulleiterin
Frau Zosgornik
☎ 03493 30590 oder
✉ kontakt@bbs-abi.bildung-lsa.de

2 Plätze in der Sekundarschule in Zörbig
Ansprechpartnerin ist die stellv. Schulleiterin Frau Kyritz
☎ 034956 20044 oder
✉ kontakt@sks-zoerbig.bildung-lsa.de

Fortsetzung auf Seite 9

Fortsetzung von Seite 8

1 Platz in der Sekundarschule in Raguhn
Ansprechpartnerin ist die Schulleiterin
Frau Bretschneider
☎ 034906 20240 oder
✉ sekretariat@sekundarschule-raguhn.de
1 Platz in der Sekundarschule Wolfen-Nord
Ansprechpartner ist der Schulleiter Herr Hübner
☎ 03494 21046 oder ✉ Sek.1wonoqt-online.de
1 Platz in der Gemeinschaftsschule in Muldenstein
Ansprechpartner ist der Schulleiter Herr Schneider
☎ 03493 55132 oder ✉ gms.muldenstein@t-online.de
Die/Der Freiwillige erhält monatlich ein Taschengeld von 330 € sowie eine Verpflegungspauschale von 120 €. Freiwillige, welche bereits über 27 Jahre alt sind, können den Freiwilligendienst auch in Teilzeit leisten.
Die Urlaubsregelung orientiert sich an den Vorgaben des geltenden Tarifvertrages. Weiterhin ist die/der Freiwillige verpflichtet, an Bildungsmaßnahmen teilzunehmen. Hier stehen der/dem Freiwilligen verschiedene Seminare mit unterschiedlichen Themengebieten zur Verfügung.
Interessierte können sich direkt in den Einsatzstellen bewerben und dort auch Informationen zur jeweiligen Einsatzstelle und dem dortigen Tätigkeitsprofil der/des Bundesfreiwilligen einholen.
Näheres zum Bundesfreiwilligendienst beim Landkreis Anhalt-Bitterfeld erfahren Sie auf der Homepage des Landkreises unter www.anhalt-bitterfeld.de oder im Amt für Organisation, Personal und EDV bei Frau Dittmann Tel.: 03496 60-1137.

Neues vom Beirat für Menschen mit Behinderungen

Der Beirat für Menschen mit Behinderungen des Kreistages Anhalt-Bitterfeld traf sich am 5. Juli erstmals wieder in Präsenz im Kreistagssitzungssaal in Köthen.
Auch Landrat Uwe Schulze war zur Verabschiedung in die Sitzung des Beirates für Menschen mit Behinderungen eingeladen worden. Als Gremium des Kreistages Eingang in die Hauptsatzung des Landkreises Anhalt-Bitterfeld Eingang gefunden zu haben, war es den Mitgliedern des Beirates ein Bedürfnis, Uwe Schulze zu danken und für seine weitere Tätigkeit alles Gute, vor allem aber Gesundheit und Wohlergehen zu wünschen.
Gleichzeitig wurde Herr Schulze von Joachim Heinrich als Förderer des Sozialverbandes Deutschland mit der Ehrenurkunde mit PIN durch das Präsidium des Bundesverbandes auf Empfehlung des Landesverbandes Mitteldeutschland und des Kreisverbandes Anhalt-Bitterfeld ausgezeichnet. Der Sozialverband Deutschland, der inzwischen 600.000 Mitglieder zählt und seit mehr als 100 Jahren besteht, vertritt unter anderem auch die Interessen von Menschen mit Behinderungen. Er hat sich inzwischen zu einem der größten anerkannten Behindertenverbände in der Bundesrepublik etabliert. Dem Sozialverband geht es um Chancengleichheit für die Zukunft. Er fühlt sich dem Gedanken gesellschaftlicher Solidarität und der Idee sozialer Gerechtigkeit verpflichtet. Jeder Mensch hat das Recht auf Leben in Würde und die Entfaltung seiner Persönlichkeit, unabhängig von Alter, Geschlecht, Behinderung, Krankheit oder sozialem Status.
Herr Heinrich, als ehemaliger Vorsitzende des Beirates, sprach neben seiner Dankesrede an den Landrat und dessen Auszeichnung auch über seine eigene Entscheidung, nach Vollendung seines 80. Lebensjahres den Vorsitz aufzugeben und über seine Freude, diese Aufgabe an Jana Gleißner, der Behindertenbeauftragten des Landkreises, übertragen zu können.
Neben der Wahl der neuen Vorsitzenden des Beirates fand in diesem Jahr bereits online die Wahl des neuen Sprecherrates statt. Auch hier gab es einige Veränderungen. In den neuen Sprecherrat wurden neben Jana Gleißner, Franziska Siemke, Monika Ebenhan, Norbert Trottnow, Lutz Kircheis und Marco Groebe gewählt.
Frau Gleißner dankte ihrerseits im Namen des Beirates den ehemaligen Mitgliedern Gabriele Brechlin und Joachim Heinrich für ihre jahrelange aufopfernde Mitarbeit und ihr Wirken im Beirat und Sprecherrat. Selbstverständlich sind beide als Gäste jederzeit herzlich bei den Sitzungen willkommen. Herr Heinrich versprach, weiterhin als Berater dem Beirat und seinen Mitgliedern zur Seite zu stehen. Denn eine Aufgabe des Beirates ist die Beratung des Kreistages und des Landrates zu allen Fragen und Belangen von behinderten Menschen. Er beschäftigt sich unter anderem mit den vielseitigen Belangen zur Barrierefreiheit, Inklusion und Teilhabe. Durch die örtlichen Teilhabemanager*Innen der Gemeinden und Städte des Landkreises wird dieser dabei tatkräftig beispieslweise bei der Organisation von Veranstaltungen, in deren Mittelpunkt die Berücksichtigung der Belange von Menschen mit Behinderungen stehen, unterstützt. Natürlich freut sich der Beirat auch über neue Mitglieder, die sich im Beirat auch für die Umsetzung des Aktionsplanes des Landkreises und der UN-Behindertenrechtskonvention einsetzen wollen.

ON MY WAY – Geschichten aus Europa

Endlich war es soweit: die seit November 2020 im Metall-Labor „Dr. Adolf Beck“ mit großer Hilfe und Engagement der ChemieparkBitterfeld-Wolfen GmbH aufgebaute Kinder-Mitmach-Ausstellung „ON MY WAY – Geschichten aus Europa“ darf nach langem Warten nun kleine und große Besucherinnen und Besucher empfangen. Die Eröffnung fand Anfang Juli 2021 mit geladenen Gästen und den Kindern der Sonnenlandschule sowie der Erich-Kästner-Schule aus Bitterfeld-Wolfen statt. Am 28. und 29. Juli machten die Feriensplielkinder der beiden Grundschulhorte Anhaltsiedlung und Pestalozzi von der Ausstellung und dem Begleitprogramm Gebrauch. Rund 50 Kinder kamen an beiden Tagen jeweils voller Neugier in der Zörbiger Straße 21 c in Bitterfeld an. Projektleiterin Marion Neumann von der Akademie der Künste Berlin begrüßte die Kinder und freute sich über die vielen erwartungsfrohen Gesichter. Neben der spielerischen Erkundung der Ausstellung via Fotosafari konnten sich die Kinder auch im Basteln von umweltfreundlich angetriebenen Fahrzeugen, den

Kreatives Spielen mit Erinnerungsstücken.

Amy Teller auf Foto-Safari.

sogenannten Oekomobilen, ausprobieren. Junge Kunst-Studentinnen und -Studenten aus Berlin halfen ihnen dabei. Julia Penndorf, eine Leipziger Illustratorin, gestaltete mit den Kindern Scherenschnitte von Pflanzen, denn auch sie können reisen (wenn Sie es nicht glauben: denken Sie an Samen, die der Wind durch die Welt trägt...). Kristin Otto, Justina Sieber und Cora Pröscholt vom Industrie- und Filmmuseum Wolfen und dem Kreismuseum Bitterfeld zeigten den jungen Gästen, wie man Reisetagebücher und kleine Lochkameras selbst herstellen kann. Eigenbemalte Dias ließen Raum für die Phantasie der Jungen und Mädchen von Klasse 1 bis Klasse 4, die sich begeistert von den Spiel- und Gestaltungsmöglichkeiten der Ausstellung und an den einzelnen zusätzlichen Stationen zeigten. Wer sich vom

Fortsetzung auf Seite 11

Fortsetzung von Seite 10

Trubel ausruhen wollte, ließ sich auf den Bodenkissen im Kinoraum nieder, der kurzerhand zum „Vor-Lese-Café“ (selbstverständlich mit Kakao statt mit Kaffee) wurde. Dort konnte man den Geschichten von Reisenden lauschen: ob Tierrettung am Orinoko-Fluss oder unheilvolle Geräusche im Grab des Pharao - den jungen Helden gelang es stets, ihre Abenteuer in der Welt mit Mut und Freundschaft zu bestehen.

Es ist deutlich geworden: Das Reisen und dessen Beziehung zu den Künsten steht im Zentrum von ON MY WAY, einer Ausstellung von Schülerinnen und Schülern mehrerer europäischer und deutscher Städte mit Künstlerinnen und Künstlern der Akademie der Künste. Auch Kinder aus Köthen, Gröbzig und Bitterfeld-Wolfen erzählen in Bildern, Filmen, Texten, Musik- und Theaterstücken und einem Hörspiel von erwünschten und erzwungenen Reisen in Europa. Berichte von weither stehen neben solchen aus der unmittelbaren Umgebung, sogar aus den eigenen Zimmern. Eine Musik-Exkursion führte Kinder an einen See nahe ihrer Schule in Bitterfeld-Wolfen, Jugendliche aus Kuressaare und Wolgast entwickelten Lösungen für nachhaltigen Tourismus an der Ostseeküste. Schülerinnen und Schüler der Sekundarschule Köthen lernten durch intensives Sehen, wie man Licht und Schatten wahrnimmt und – nach Carl Blechen – mit Sepia zeichnet. Zu Beginn der Corona-Pandemie drehten Mädchen und Jungen der gleichen Schule ein Roadmovie. Ein Staffelfilm fing die Stimmungen an mehreren Orten ein und startete mit Kindern aus Madrid und Bitterfeld-Wolfen. All das und vieles mehr ist noch bis zum 5. September zu erkunden. Anmeldungen sind unter der Mobilnummer 0151 743 138 51 oder onmyway2021@gmx.de möglich.

Die Ausstellung ist Teil des seit 2007 in Anhalt-Bitterfeld und anderen Städten stattfindenden Projektes KUNSTWELTEN der Akademie der Künste Berlin und wird gefördert durch den Landkreis Anhalt-Bitterfeld, den Chemiepark Bitterfeld-Wolfen und Arbeitskreis selbständiger Kulturinstitute e.V..

IMPRESSUM

Mitteilungsblatt des Landkreises Anhalt-Bitterfeld mit Amtsblatt erscheint in der Regel alle 14 Tage, jeweils freitags

Herausgeber des Amtsblattes und verantwortlich für die amtlichen Bekanntmachungen des Landkreises:
Der Landrat des Landkreises Anhalt-Bitterfeld, Am Flugplatz 1, 06366 Köthen (Anhalt)
Verantwortlich für die Redaktion: **Udo Pawelczyk – Telefon (0 34 96) 60 10 05**
Marina Jank – Telefon (0 34 96) 60 10 06
Telefax (0 34 96) 60 10 15 – E-Mail: pressestelle@landkreis.digital

Verlag: Bitterfelder Spatz Verlag GmbH
Satz: prePress Media Mitteldeutschland GmbH, Verlagsstraße 1, 39179 Barleben

Einzelexemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Leserbriefe und Fotos übernimmt der Herausgeber keine Gewähr. Des Weiteren behält sich der Herausgeber vor, Manuskripte nicht sinnentstellend zu kürzen. Ein Recht auf Veröffentlichung besteht nicht.

Hinweis in eigener Sache

Die aktuellen Stellenausschreibungen des Landkreises Anhalt-Bitterfeld finden Sie unter

www.anhalt-bitterfeld.de

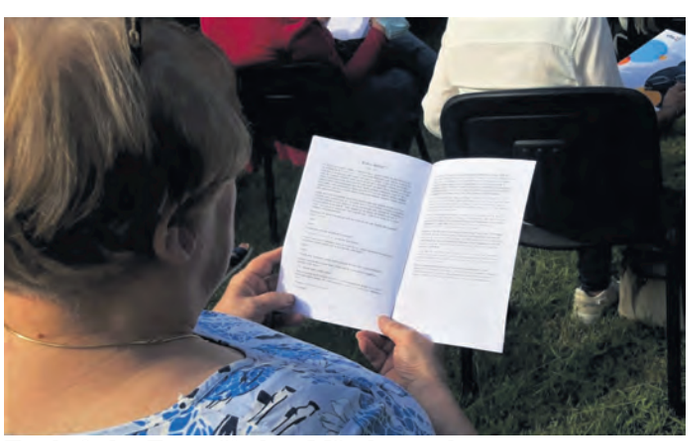
⌦ Aktuelles – Stellenausschreibungen

Es war einmal ...

Wer jetzt denkt, dass Märchen nur etwas für Kinder sind, der konnte sich am 7. Juli 2021 vom Gegenteil überzeugen.

Die Jungen Europäischen Föderalisten hatten in Zusammenarbeit mit dem Jugendverein Greppin e.V. und der Europabeauftragten des Landkreises Anhalt-Bitterfeld zu einer märchenhaften Sprachreise durch Europa geladen. Die Reisegruppe bestand aus insgesamt sechs Vorleserinnen und Vorlesern sowie vielen Gästen. Sie alle hatten Kurs auf den Greppiner Jugendclub genommen, um sich verzaubern zu lassen.

Los ging die Fahrt in Tschechien mit dem Klassiker der modernen tschechischen Literatur „Wohin damit?“. Lea Danninger, durch einen Erasmusaufenthalt in Tschechien motiviert, diese Sprache zu lernen, begeisterte als erste Vorleserin das Publikum. Aber Moment mal! Wer versteht denn eine in tschechischer Sprache gelesene Geschichte? Sicher nur Wenige, deshalb gab es für alle Geschichten die deutsche Übersetzung zum Mitlesen.



Textheft der Europäischen Märchennacht

So richtig in Fahrt kam der Märchenexpress mit Giuseppa, eine in Köthen lebende Sizilianerin. Sie versetzte als zweite Leserin das Publikum in einen wahren italienischen Rausch. Mit dem typischen italienischen Temperament brachte sie die Geschichte von Pinocchio in die Herzen. Spätestens jetzt war die Aufmerksamkeit nicht mehr bei der Übersetzung. Die Anwesenden waren gefangen vom italienischen Feuer und lauschten der redegewandten Giuseppa. Man hatte fast den Eindruck, Giuseppa kennt die Geschichte auswendig. So unrecht hatte man gar nicht, denn sie verriet im Anschluss, dass Pinocchio die Lieblingsgeschichte ihres Kindes ist und sie deshalb fast täglich in die Rolle der Vorleserin schlüpft.

Guiseppa und Pinocchio

Etwas ruhiger rollte der Zug dann in Richtung Frankreich. Tobias Köppe, bekennender Fan der französischen Sprache und Mitgastgeber der Märchennacht, las die Geschichte vom gestiefelten Kater und brachte damit ein Stück Frankreich in den Garten des Greppiner Jugendclubs.

Nächster Halt: Landkreis Anhalt-Bitterfeld! Bitte Pause machen, regionale Köstlichkeiten probieren und ins Gespräch kommen! So ertönte die Durchsage von Pia Osman, Veranstalterin der Lesenacht und Mitglied der Jungen Europäischen Föderalisten. Dieser Aufforderung folgten die Gäste. Schnell bildeten sich kleine Gruppen, es wurde gefachsimpelt ….

Bereits jetzt war klar: Diese Veranstaltung war ein Volltreffer und sollte unbedingt eine Neuauflage erfahren. Einige hatten schon Bilder im Kopf von einem Lesepicknick im Schlosspark Köthen oder einer mystischen Lesung in den Mauern des Zerbster Schlosses.

Die Zeit verging wie im Flug. Und als bereits die Sonne unterging, schauten bildlich gesehen die Erdmännchen schon aus ihrem Bau auf der Greppiner Wiese, so, als ob sie zu Ali Sait iri sagen wollten: Los! Mach weiter, fang an!

Ali Sait iri, ein im Landkreis lebender Türke, folgte dem Aufruf. Er mahnte die Gäste zur Eile und las dann das wohl eher unbekannte Märchen der Gebrüder Grimm „Das Erdmännchen“ und setzte somit die märchenhafte Reise durch Europa fort.

Fortsetzung auf Seite 13

Fortsetzung von Seite 12

Last but not least versetzten Eva Keri und Irina Sabazov die Zuhörerinnen und Zuhörer mit dem Klassiker „Rotkäppchen“ in die Kindheit zurück – gelesen auf Ungarisch und Russisch.
Es war eine besondere Erfahrung zu hören, wie ein und dasselbe Märchen in zwei verschiedenen Sprachen klingt. Hinzu kam das unglaubliche Talent von Eva Keri, einer gebürtigen Ungarin, das Gelesene mit Gestik und Mimik erlebbar zu machen. Man war fast geneigt mit einzusteigen in diese einzigartige Inszenierung.
Ehe sich alle versahen, kam der europäische Märchenzug auch schon an seiner Endhaltestelle an. Das Aussteigen fiel allen, noch fasziniert von der Vielfalt der Sprachen in Europa, sichtlich schwer. „Europa ist so bunt und vielfältig wie die Menschen und Sprachen“, freut sich Bianca Laukat, Europabeauftragte der Landkreisverwaltung Anhalt-Bitterfeld, über die gelungene Lesenacht. „Vielfalt, dazu gehört auch die Vielfalt der Sprachen, das ist die Stärke Europas! Wir müssen Europa erlebbar machen, um für die Europäische Union zu weben. Unsere Lesenacht war ein sehr gutes Beispiel dafür“, so Bianca Laukat abschließend.

Gespannte Zuhörer in der Abenddämmerung

Das Polizeirevier Anhalt-Bitterfeld sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt

SACHSEN-ANHALT

approbierte Ärztinnen/Ärzte

die bereit sind, Blutentnahmen und Gewahrsamtauglichkeitsuntersuchungen

an den Standorten des Polizeireviers in Köthen, Bitterfeld-Wolfen und Zerbst durchzuführen.

Die Abrechnung der erbrachten Leistungen erfolgt nach der GOÄ mit dem einfachen Gebührensatz.

Interessenten wenden sich bitte an Frau Matysiak unter der Adresse:

Polizeirevier Anhalt-Bitterfeld
Friedrich-Ebert-Straße 39, 06366 Köthen
Telefon: (03496) 426-0 oder per
E-Mail: rverwd.prev-abi@polizei.sachsen-anhalt.de

Stadt Köthen (Anhalt)

Die Stadt Köthen (Anhalt) hat zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine befristete Stelle

Rechnungsprüfer (m/w/d)

bis voraussichtlich 31.12.2024 zu besetzen.

Die Tätigkeit wird vorbehaltlich der persönlichen Qualifikation bis zur Entgeltgruppe 9c des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD) vergütet. Die durchschnittliche regelmäßige Arbeitszeit liegt bei 40 Stunden/Woche.

Die ausführliche Stellenausschreibung finden Sie auf der Homepage www.koethen-stadt.de.

Neues aus dem IFM

Das Industrie- und Filmmuseum setzt seine Vermittlungsarbeit trotz Umbau und Schließung fort

Das Industrie- und Filmmuseum Wolfen ist derzeit wegen umfangreicher Baumaßnahmen geschlossen. Im Obergeschoss des ehemaligen Produktionsgebäudes der Filmfabrik Wolfen entsteht eine neue Ausstellungsfläche. Dort wird künftig über die Produktion chemischer Faserstoffe in der Filmfabrik informiert, denn einst befand sich hier der weltweite größte Produktionsstandort für Zellstoff. Mit der Entwicklung der ersten vollsynthetischen Faser der Welt schrieb die Filmfabrik 1936 außerdem Chemiefasergeschichte.

Auch wenn das Museum derzeit für den Besucherverkehr geschlossen ist, ruht die Arbeit der hier tätigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern nicht. Sammlungsobjekte werden inventarisiert, Fotos digitalisiert und die künftige, neue Ausstellung inhaltlich vorbereitet. Auch im Bereich der Museumspädagogik geht es weiter. Zwar können derzeit keine Gäste und damit auch keine Schülerinnen und Schüler im Haus begrüßt werden, aber dennoch sucht das Museumsteam Wege und Möglichkeiten, die Vermittlungsarbeit aktiv fortzusetzen. Eine sehr gute Möglichkeit dafür bot sich im Rahmen des Ausstellungsprojektes „On My Way. Geschichten aus Europa“, welches die Akademie der Künste Berlin in Kooperation mit lokalen

Fortsetzung von Seite 14

Partnern im Bitterfelder Metall-Labor realisiert hat.
Die interaktive Kinder-Mitmach-Ausstellung präsentiert die Ergebnisse der künstlerischen Auseinandersetzung von Kindern und Jugendlichen aus mehreren europäischen Städten mit dem Thema Reisen. Multimediale Installationen erzählen von glücklichen, erträumten und erzwungenen Reisen in Europa. Ein umfangreiches Begleitprogramm mit Künstlerinnen und Künstlern ergänzt die Ausstellung. Mitarbeiterinnen des Industrie- und Filmmuseums unterstützten dabei das Team der Akademie bei Projekttagen für Ferienhortkinder vor Ort. Reiseerinnerungen wurden und werden meist auf Fotos festgehalten. Die in der Filmfabrik Wolfen produzierten Farb- und Schwarz-Weiß-Filme waren dafür jahrzehntelang eine wichtige Grundlage. So erhielten Kinder aus Bitterfeld-Wolfen zum Beispiel von Museumspädagogin Kristin Otto Informationen über die Zeit der analogen Fotografie und bastelten kleine Papierkameras, mit denen sie auf Entdeckungsreise durch die Ausstellung gehen konnten. Außerdem gestalteten sie selbst Reisetagebücher und Glasdias.
Mit der Unterstützung des Begleitprogramms von „On MyWay“ setzt das Industrie- und Filmmuseum Wolfen die langjährige Zusammenarbeit mit der Akademie der Künste Berlin fort. Seit dem Start des von der Akademie initiierten Projektes Kunstwelten im Jahr 2007 fanden im IFM zahlreiche Veranstaltungen und Werkstätten mit Künstlerinnen und Künstlern statt. Kinder und Jugendliche aus der Region erhielten so immer wieder die ungewöhnliche und wertvolle Möglichkeit des kreativen Austauschs mit national und international tätigen Kunstschaffenden.

Jobcenter – Kommunale Anstalt des öffenltichen Rechts für Beschäftigung und Arbeit des Landkreises Anhalt-Bitterfeld

Auszahlung Kinderfreizeitbonus aus Anlass der COVID-19-Pandemie

Mit dem Aktionsprogramm „Aufholen nach Corona für Kinder und Jugendliche“ wurde u. a. beschlossen, Kinder bedürftiger Familien mit einem **Freizeitbonus in Höhe von 100 EUR** zu unterstützen.
Kinder und Jugendliche erhalten damit die Möglichkeit, Angebote zur Ferien- und Freizeitgestaltung wahrzunehmen und Versäumtes nachzuholen.
Der Freizeitbonus steht allen Leistungsberechtigten zu, die am 01.08.2021 noch nicht volljährig sind und die im Monat August Anspruch auf Arbeitslosengeld II oder Sozialgeld haben.
Bitte beachten Sie, dass die Auszahlung des Kinderfreizeitbonus einen eigenen Leistungsanspruch des Kindes voraussetzt. Liegt dieser nicht vor, z. B., weil das Kind seinen Bedarf mit eigenem Einkommen decken kann, besteht auch kein Anspruch auf den Freizeitbonus.
Für den Freizeitbonus muss kein gesonderter Antrag gestellt werden. Das Jobcenter KomBA-ABI zahlt diesen an alle berechtigten Familien automatisch zu der regulären Zahlung nach SGB II am 10.08.2021 aus. Die Zahlung erfolgt auf das bereits bekannte, auch für die laufende Leistungszahlung verwendete Konto.
Familien, die Kinderzuschlag, Wohngeld oder Hilfe zum Lebensunterhalt beziehen, haben ebenfalls Anspruch auf den Kinderfreizeitbonus. Empfänger dieser Leistungen wenden sich bitte an die zuständige Familienkasse der Bundesagentur für Arbeit.

FRAUEN-NOTRUF
(03494) 31054 **(03496) 3094821**
Rund um die Uhr erreichbar!
Beratung und Unterstützung für Frauen im Landkreis Anhalt-Bitterfeld

Beratungssprechtag der Investitionsbank Sachsen-Anhalt

Messeförderung für 2021 noch nutzen

Neue Produkte und Dienstleistungen vorstellen, den Kundenstamm ausbauen oder Kontakte knüpfen – Messen bieten gute Plattformen für mehr unternehmerisches Wachstum. Mit sinkenden Inzidenzen gibt es wieder vermehrt Angebote. Kleine und mittlere Unternehmen (KMU) des produzierenden Gewerbes, des Handwerks oder Unternehmen, die überwiegend produktive Dienstleistungen erbringen, erhalten für die Teilnahme Zuschüsse.

Für Inlandsmessen werden pauschal 4.000 Euro erstattet. Auslandsmessen werden mit bis zu 75 Prozent der Ausgaben (z. B. Standmiete/-bau, Transport- und Dolmetscherkosten) bezuschusst, max. 16.000 Euro. Reisekosten werden nicht erstattet.

Wichtig: Die Inlands- oder Auslandsmesse müssen im AUMA-Guide (Ausstellungs- und Messe-Ausschuss der Deutschen Wirtschaft e. V.) als international bzw. national gelistet sein. Anträge für das laufende Jahr müssen bis spätestens 30. September bei der Investitionsbank Sachsen-Anhalt eingereicht werden.

Alle Fragen rund um die Förderung beantworten Ihnen die Experten der Investitionsbank kostenfrei zum nächsten Sprechtag am **2. September 2021**.

Bis auf Weiteres wird die Beratung nur telefonisch bzw. per Video angeboten, eine vorherige Anmeldung ist notwendig. Die Terminvergabe übernimmt die Entwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft Anhalt-Bitterfeld mbH (EWG), Telefonnummer 03494 6579-126 oder per Mail unter info@ewg-anhalt-bitterfeld.de.

In der Zwischenzeit stehen die Förderexperten weiterhin bei Bedarf für persönliche Gespräche zur Verfügung. Sie werden erreicht über

- Ihren Wirtschaftsförderer vor Ort
  ➔ EWG Anhalt-Bitterfeld mbH
- die kostenfreie IB-Hotline 0800 56 007 57
- per E-Mail: beratung@ib-lsa.de
- via Kontaktformular
  www.ib-sachsen-anhalt.de/kontaktformular

Präzisere und schonendere Diagnostik

Gesundheitszentrum Bitterfeld/Wolfen gGmbH investiert in neuen Computertomographen

Ersatz-CT: Bis zur Inbetriebnahme der neuen Anlage wird in der Radiologischen Klinik der Gesundheitszentrum Bitterfeld/Wolfen gGmbH ein mobiles CT-Gerät genutzt.

Ein neues Großgerät wird derzeit im Gesundheitszentrum Bitterfeld/Wolfen eingebaut. „Wir nehmen unseren seit 2007 genutzten Computertomographen (CT) vom Netz und tauschen ihn gegen ein modernes Hochleistungsgerät aus“, bestätigt Dr. Joachim Wormuth. Als Projektleiter koordiniert er die Umbauaktion, die einige Wochen dauern wird.

Starker Gesundheitsversorger

Nachdem im Vorjahr bereits das moderne Herzkatheterlabor angeschafft wurde, folgt nun eine weitere für das Gesundheitszentrum äußerst wichtige Erneuerung. „Ein leistungsstarker Computertomo-

Fortsetzung auf Seite 17

Fortsetzung von Seite 16

graph gehört heute zum Basisequipment eines Krankenhauses. Deshalb stärken wir damit unsere Position als leistungsfähiger Gesundheitsversorger in der Region“, informiert Geschäftsführer Dr. René Rottleb.

Mit dem Gerätewechsel vollzieht sich eine räumliche Vergrößerung innerhalb der Radiologischen Klinik. Denn nach der Demontage des alten CT wird die Raumstruktur verändert. „Ein bisheriger Nebenraum erweitert den künftigen CT-Bereich. Diese Vergrößerung schafft komfortablere Platzmöglichkeiten und bietet den Mitarbeitenden bessere Arbeitsbedingungen“, sagt Dr. Wormuth.

Reibungslose Diagnostik durch mobiles CT garantiert

Da CT-Untersuchungen zur elementaren Standard-Diagnostik zählen, benötigt das Gesundheitszentrum während der Umbauphase ein Ersatzgerät. Dieser Ersatz-CT steht in einem mobilen Trailer im Außengelände des Klinikums, bietet jedoch einen direkten Zugang zum Gebäudekomplex. „Das Ersatzgerät entspricht modernster Medizintechnik und somit werden alle Patienten während der Umbauphase diagnostisch reibungslos versorgt. Lediglich die Wege zum CT verlaufen momentan im Gesundheitszentrum anders und sind für das Personal anstrengender“, räumt der Projektleiter ein. Gleichzeitig signalisiert er aber die in greifbarer Nähe befindliche Aussicht: „Wenn alles nach Plan läuft, nehmen wir im September bereits den neuen Hightech-CT am vertrauten Standort in der Radiologischen Klinik in Betrieb. Dann sind wir wieder im Normalmodus, bieten allerdings eine verbesserte Diagnostikqualität.“

Normalbetrieb der neuen Anlage im September

Darauf freut sich auch Chefarzt Ronald Schulze. Der neue Computertomograph ermöglicht eine klinische Bildgebung auf höchstem Niveau. „Damit erfüllen wir alle medizinischen Standards und können zudem die Einsatzbreite erweitern. Beispielsweise sind damit auch kardiologische CT-Untersuchungen realisierbar. Ebenfalls sinkt mit der innovativen Medizintechnik die Strahlenbelastung für Patienten deutlich“, berichtet der Chefarzt.

Neues aus dem Schloss Köthen

Köthen in einer ARTE-Dokumentation

Die australische Flötistin Ana de la Vega war Ende 2020 für Filmaufnahmen im Schloss Köthen. Nun ist die Produktion von Arte und dem NDR Fernsehen bei ARTE Concert zu sehen und kann bis Ende September auf der Internet-Plattform des Senders angeschaut werden. In „Musik für die Ewigkeit - Bachs Brandenburgische Konzerte“ nimmt Köthen als wichtiger Ort für den Komponisten Johann Sebastian Bach mit seinem Schloss und dem Spiegelsaal sowie der Fürstengruft in der Kirche St. Jakob breiten Raum ein.

Die Brandenburgischen Konzerte von Johann Sebastian Bach gehören zu den genialsten Musikstücken, die der Barock zu bieten hat: Jedes der sechs Konzerte ist ein Meisterwerk, jedes eine Reise in ein eigenes musikalisches Universum. Die in Australien geborene Flötistin Ana de la Vega begibt sich in dieser sehr musikalischen Dokumentation auf eine Spurensuche an Orte, in denen Bach gelebt und gewirkt hat.

Die Flötistin Ana de la Vega gehört zu den schillernden Persönlichkeiten einer jungen Musikergeneration. Anlässlich des 300. Jubiläums der Brandenburgischen Konzerte begibt sie sich auf eine Reise zur Geschichte und zu den musikalischen Besonderheiten der Werke. Fasziniert von Bach und seiner Musik sucht sie nach Spuren in Leipzig, Weimar, Köthen und Berlin: Wie sind die Konzerte entstanden? Was macht sie so einzigartig? Und was ist dran an der Behauptung, sie wären ein heimliches Bewerbungsschreiben Bachs gewesen? In der Dokumentation mit Ana de la Vega, Alexander Sitkovetsky, Ramón Ortega Quero, Cyrus

Fortsetzung auf Seite 18

Fortsetzung von Seite 17

Allyar, Johannes Berger und dem Württembergischen Kammerorchester Heilbronn kommen als kompetente Gesprächspartner auch der Köthener Museumsmitarbeiter und Gästeführer Christian Ratzel und Horst Leischner, Pfarrer der Jakobskirche, zu Wort.
Nicht nur ARTE und der NDR blicken mit ihrer Dokumentation übrigens auf das bedeutende musikalische Jubiläum. Auch der 13. Köthener Herbst vom 3. bis 5. September, veranstaltet vom Freundes- und Förderkreis Bach-Gedenkstätte im Schloss Köthen e.V., titelt sein Programm mit „Kronjuwelen der Musik - 300 Jahre Brandenburgische Konzerte“. Für dieses kleine Musikfestival gibt es Karten im Vorverkauf in der Touristinformation im Schloss Köthen.

Bach-Experte schenkt dem Schloss Köthen eine Druckgrafik

Der Musikwissenschaftler Prof. Klaus Hofmann hat das Historische Museum und die Bach-Gedenkstätte im Schloss Köthen mit der Schenkung einer Druckgrafik überrascht, die Fürst Leopold von Anhalt-Köthen (1694-1728) zeigt. Der 82-jährige Göttinger hat seit vielen Jahren Verbindungen nach Mitteldeutschland und durch seine Forschung zu Johann Sebastian Bach einen engen Bezug zu Köthen. Die Druckgrafik, die der Musikwissenschaftler dem Schloss Köthen für die dortige Sammlung schenkte, befindet sich seit mehr als 40 Jahren im Besitz Hofmanns. „Ich habe sie um 1980 bei einem Antiquar im Katalog entdeckt, gekauft und eigentlich nichts Besonderes damit vorgehabt. Sie sollte nur nicht irgendwo verschwinden“, so Hofmann. „Nun, da ich im Alter meine Dinge sortiere, finde ich, dass das Bild in Köthen am besten aufgehoben ist. Da gehört es hin.“
Der 1939 in Würzburg geborene Klaus Hofmann arbeitete nach seiner Tätigkeit als Lektor beim Hänssler-Verlag Neuhausen-Stuttgart (1968-1978) von 1978 bis 2006 am Johann-Sebastian-Bach-Institut Göttingen und wurde 1981 dessen stellvertretender Direktor und hauptamtlicher Leiter. Von 2004 bis 2006 war er leitender Direktor dieses Instituts. Eine Lehrtätigkeit an der Georg-August-Universität Göttingen übte er zwischen 1990 und 2004 aus. Über lange Jahre hinweg war Klaus Hofmann Mitglied zunächst des Direktoriums und später des Verwaltungsrats der Neuen Bachgesellschaft sowie des Herausgebergremiums der Neuen Bach-Ausgabe. Klaus Hofmann zählt zu den Gründungsmitgliedern der 1991 ins Leben gerufenen Internationalen Telemann-Gesellschaft e.V.; der Georg-Philipp-Telemann-Preis der Landeshauptstadt Magdeburg ging 2019 an ihn als Würdigung für Hofmanns umfangreiches und besonderes Engagement im Hinblick auf die wissenschaftliche Erschließung und Aufarbeitung der Werke von Telemann. Köthen besuchte Klaus Hofmann zuletzt 2002 bei einem wissenschaftlichen Symposium. „Natürlich bin ich als Bach-Forscher auch immer wieder mit der Köthener Zeit des Komponisten in Berührung gekommen“, so Hofmann.
Laut dem Musikwissenschaftler geht die Grafik mit der Abbildung des Fürsten auf ein damals oft reproduziertes Ölgemälde zurück, das zu den Exponaten im Schloss Köthen gehört. Das lebensgroße Porträt des Köthener Fürsten und Förderers Johann Sebastian Bachs wurde vom Museum im Jahr 1930 erworben. Es war vermutlich als Geschenk der Köthener an die verwandte Dynastie Sachsen-Weimar gegeben worden. Von Weimar aus zum Verkauf angeboten, konnte das Museum das Bild durch die großzügige Spende eines musikverständigen Kötheners in den einstigen Wirkungsort Bachs zurückholen und auf Dauer in der Bach-Gedenkstätte

Fortsetzung auf Seite 19

Fortsetzung von Seite 18

des Köthener Schlosses präsentieren. Gemälde wie auch Grafik zeigen den Köthener Musenfürsten in Herrscherpose mit Brustharnisch über brokat- und spitzenbesetztem Samtrock mit Seidenstrümpfen und barocken Schnallenschuhen. Ein Mohr als Page hält den mit Hermelinschwänzen besetzten roten Samt-Umhang.

Begeisterter Pianist in der Musicalien-Kammer

„Ich wusste gar nicht, dass es solche Instrumente noch gibt!“ Pianist Martin Stadtfeld war sichtlich beeindruckt, als er kürzlich die Neue Musicalien-Kammer im Schloss Köthen besuchte. Zuvor hatten er und die Leipziger Kammersymphonie das Publikum des MDR Musiksommers im Johann-Sebastian-Bach-Saal begeistert, nun ließ er sich von Sammler und Instrumentenrestaurator Georg Ott eine fachkundige Führung geben. Stadtfeld zeigte sich erstaunt über die klangliche Vielfalt, die Ausdrucksstärke und technischen Finessen der Instrumente, die alle spielbar sind. Besonders der Tangentenflügel von 1790 hatte es ihm angetan. Er fülle den ganzen Raum spielend leicht mit seinem Klang, meinte Stadtfeld. Auch abseits der historischen Aufführungspraxis sollte man mit Instrumenten wie diesen arbeiten und Musik für deren Möglichkeiten komponieren, so der Pianist. „So lassen sich die Instrumente auch aus der heutigen Sicht in ganz neuem Licht erleben“, sagte er.

Martin Stadtfeld hat sich in den letzten zehn Jahren als einer der führenden Interpreten der Musik Johann Sebastian Bachs und der deutschen Romantik etabliert. Im Jahr 2002 gewann er den ersten Preis beim Bach-Wettbewerb in Leipzig. Eine Einspielung der „Goldberg-Variationen“ von Bach gelangte auf Platz eins der deutschen Klassikcharts und wurde mit dem Echo Klassik ausgezeichnet. Seit 1990 veröffentlichte Martin Stadtfeld über 20 Alben seiner Einspielungen zu Bach, Chopin, Mendelssohn, Mozart und Schumann. Konzertauftritte führen ihn in die wichtigsten Musikzentren und zu den großen Orchestern Europas und Asiens. Er konzertiert mit Orchestern wie den Münchner Philharmonikern, der Academy of St Martin in the Fields, dem Leipziger Gewandhausorchester, der Staatskapelle Dresden, den Wiener Symphonikern, der Tschechischen Philharmonie Prag, dem Mozarteum Orchester Salzburg u. v. m.

Kamerateams drehen im Schloss

Im Schloss Köthen waren Ende Juli gleich mehrere Kamerateams für Aufnahmen unterwegs. So drehte die Filmfirma NATURAL BORN EXPLORERS im Auftrag des Landkreises Anhalt-Bitterfeld. Dieser aktualisiert seinen Imagefilm und wünschte sich dafür neue Szenen. Neben Außenaufnahmen vom Schloss waren dies auch Bilder aus dem Spiegelsaal, wo die Frauen und Männer von Rondo la Kulturo die tanzenden Statisten gaben.

MDR-Reporter Marc Burgemeister traf kurz darauf mit einem Kamerateam ein. Im August wird es in der Nachrichtensendung „Sachsen-Anhalt heute“ eine Schlösser- und Burgen-Serie geben und für den Beitrag aus Köthen ging es mit den Männern treppauf und treppab durchs Schloss und bis unters Dach. In der Musicalien-Kammer trafen die Kamera-Leute schließlich den Zufallsgast Paolo Oreni. Der italienische Organist verkürzte sich die Zeit bis zu seinem abendlichen Auftritt in der Jakobskirche mit einem Museumsbesuch, traf dort auf den Sammler und Restaurator Georg Ott und schließlich

Fortsetzung auf Seite 20

Fortsetzung von Seite 19

spielten und erzählten beide vor der Kamera. So lebendig kann es also in einem Museum zugehen.

Historisches Plesshorn als Schenkung fürs Museum

Heinrich Meyer übergibt KKM-Chefin Christine Friedrich seine Schenkung.

Heinrich Meyer kehrte Köthen zwar schon als junger Mann vor mehr als 40 Jahren den Rücken, aber sein Herz schlägt noch für die Stadt und insbesondere für das Schloss. Mit einer Spende sorgte der Mann, der nahe Königs Wusterhausen lebt, schon vor einigen Jahren dafür, dass die Anschaffung eines Hammerflügels für den Spiegelsaal ermöglicht wurde. Nun kam er erneut mit einem musikalischen Geschenk ins Schloss: einem Jagdhorn mit der Gravur „Fürst Pless“ und damit mit Bezug zum Schloss Köthen. Meyer und seine Familie schenkten dieses Instrument den Museen im Schloss. Der gebürtige Köthener mit einem Faible für Antiquitäten erwarb das Fürst-Pless-Horn bei einer Auktion im vergangenen Jahr.

Das Fürst-Pless-Horn wird in verschiedenen Bauausführungen als Jagdgebrauchsinstrument verwendet und heute noch produziert. Benannt wurde das Fürst-Pless-Horn, kurz auch Plesshorn, ab 1880 nach Hans Heinrich XI., Fürst von Pless, dem Oberstjägermeister unter den Kaisern Wilhelm I. und Wilhelm II., der zu seiner Verbreitung wesentlich beitrug. Eingang fand es in das Waidwerk über die Jäger- und Schützeneinheiten des deutschen Bundesheeres, die ein kreisförmiges Signalhorn zur Unterscheidung von der Infanterie mit ihrem Bügelhorn führten. Die im deutschen Bundesheer dienenden Förster und Berufsjäger nahmen es mit ins Zivilleben, ebenso wie manches militärische Signal, das zum Jagdsignal umgewidmet wurde.

Das von der Familie Meyer an die Museen geschenkte Plesshorn findet Eingang in die Sammlung. Heinrich Meyer nutzte seinen Besuch für einen Rundgang durch das Museum und die Sonderausstellung und begutachtete bei dieser Gelegenheit auch den historischen Hammerflügel, der in den kommenden Wochen mit der Hilfe so genannter PMO-Mittel, den Mitteln der Parteien- und Massenorganisationen der ehemaligen DDR, restauriert wird.

Schloss Köthen steht vor einer großen Sanierung

Sachsen-Anhalts Staats- und Kulturminister Rainer Robra informierte kürzlich über die Verteilung von 200 Millionen Euro aus dem Sonderinvestitionsprogramm für die Sanierung bedeutender Kulturdenkmale aus dem Bestand der Kulturstiftung in Sachsen-Anhalt. Je 100 Millionen Euro stellen dafür der Bund und das Land Sachsen-Anhalt zur Verfügung. An erster Stelle des Maßnahmenkatalogs für 18 Schlösser, Burgen, Museen und kirchliche Bauten und mit der größten Summe ausgestattet – 35 Millionen Euro – ist das Schloss Köthen. Die von der Kulturstiftung Sachsen-Anhalt benannten Maßnahmen sind bis 2027 folgende: Neubau „Anhalt-Information“: Besucherzentrum, barrierefreie Erschließung der inneren Schlossflügel, Lückenschluss; Sanierung der inneren Schlossflügel (Ludwigsbau, Johann-Georg-Bau, Torhaus, Ferdinandsbau und Steinernes Haus) und Schlosshof: Sanierung, Entwässerung, Barrierefreiheit.

Auf die Nachricht aus Magdeburg reagierte mit großer Freude der Aufsichtsratsvorsitzende der Köthen Kultur und Marketing GmbH (KKM), Köthens Oberbürgermeister Bernd Hauschild. Er sagte: „Die Sanierung des Schlosses Köthen begleitet mich schon seit 2015. Wenn

Fortsetzung auf Seite 21

Fortsetzung von Seite 20

auch noch nicht als Oberbürgermeister, so nahm ich damals schon an den sogenannten Schlossrunden teil, die – initiiert vom damaligen SPD-Landtagsabgeordneten Ronald Mormann – viele Fachleute im Gespräch um die Zukunft des Schlosses vereinte. Wesentlicher Punkt war im Jahr 2017 die Idee, eine Anhalt-Info als Informations- und Besucherzentrum für das Schloss zu errichten, die die barrierefreie Erschließung der inneren Schlossflügel ermöglicht. Dass dies nun mit der Zusage der Gelder aus Bund und Land in Verantwortung der Kulturstiftung Sachsen-Anhalt realisiert wird, freut mich ganz besonders. Somit kann der eingeschlagene Weg, an dessen Ende ein umfänglich saniertes Schlossareal steht, weitergegangen werden. Nicht zuletzt im Hinblick auf den Tourismus wird dies in Zukunft eine enorme Bereicherung für die Stadt Köthen sein. “

Christine Friedrich, Geschäftsführerin der KKM, sagt über die Entscheidung: „Es ist ein großes Glück, dass Köthen und sein Schloss durch den Einsatz der Kulturstiftung Sachsen-Anhalt in diesem Programm und mit solch einer Summe berücksichtigt werden. Wir haben allen Fürsprechern aus Politik, Kultur und Verwaltung dafür zu danken, nicht zuletzt dem Bund und auch Katrin Budde, als Vorsitzende des Kulturausschusses im Bundestag. Wir freuen uns, das Schloss mit dieser Sanierung zu einem lebendigen und kulturellen Kraftzentrum im ländlichen Raum werden zu lassen.“

Dr. Christian Philipsen, Generaldirektor der Kulturstiftung Sachsen-Anhalt, fügte hinzu: „Im 25. Jahr ihres Bestehens wird die Kulturstiftung Sachsen-Anhalt in die Lage versetzt, einige ihrer 18 Kulturdenkmale von nationaler Bedeutung - wie etwa Schloss Neuenburg oder Schloss Köthen - umfassend zu sanieren, nicht in mehreren Bauabschnitten je nach Kassenlage, sondern in einem Stück. Während wir in den vergangenen Jahren an vielen Stellen nurmehr den Substanzverlust bekämpfen konnten, ermöglicht uns dieses Programm nun eine nachhaltige Weiterentwicklung. Ich danke der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien sowie dem Land Sachsen-Anhalt für diese kluge Entscheidung zum Erhalt der einzigartigen mitteldeutschen Schlösserlandschaft.“

Veranstaltungen / Termine

Staatskapelle Halle eröffnet die Spielzeit in Köthen

Die Staatskapelle Halle eröffnet ihre aktuelle Spielzeit am 28. August um 19.30 Uhr mit einem Auftritt im Schloss Köthen. Erstmals wird im Johann-Sebastian-Bach-Saal des Veranstaltungszentrums die neue Konzertreihe „Klassik PLUS“ präsentiert, die sich in der Spielzeit 2021/22 dem ursprünglichen Gedanken der Reihe widmet und einzelne Komponisten portraitieren wird.

Den Reigen eröffnet Carl Maria von Weber (1786-1826). Gerade

Fortsetzung auf Seite 22

Fortsetzung von Seite 21

einmal 20jährig komponierte er seine erste Sinfonie in C-Dur. In einer Rezension zur Uraufführung wird Webers feines Gespür für die Tonsprache eindrücklich beschrieben: „Das Andante, wie die meisten dieses Meisters, von höchster Einfachheit, aber mit einem hinreissenden Anstrich romantischer Schwermuth ausgestattet, und mehr Phantasie, als geregeltes Tonstück, spricht eindringlich zum Herzen.“ Das Fagottkonzert seines schweizerischen Zeitgenossen Edouard Du Puy wirft ein völlig neues Licht auf den virtuosen Umgang mit dem Instrument zu jener Zeit. Der Solist ist Theo Plath. Zu den weiteren Kompositionen des Konzertes gehören Wolfgang Amadeus Mozarts Ouvertüre aus „Der Schauspieldirektor“ und die Ouvertüre zu Peter Schmoll von Carl Maria von Weber.
Dirigiert wird das Konzert von Ewa Strusińska. Sie ist seit der Spielzeit 2018/2019 Generalmusikdirektorin der Neuen Lausitzer Philharmonie und des Gerhart-Hauptmann-Theaters in Görlitz. Die polnisch-britische Dirigentin ist Preisträgerin des Gustav-Mahler-Wettbewerbs 2006. Nach Positionen an der Nationaloper Warschau und beim Hallé Orchestra war sie von 2013 bis 2016 Generalmusikdirektorin der Stettiner Philharmonie. Als Gastdirigentin leitete sie Orchester wie das BBC National Orchestra of Wales, die Nationalphilharmonie Warschau, die Jenaer Philharmonie und das Brandenburgische Staatsorchester Frankfurt/Oder. Im Sommer 2021 wird Ewa Strusińska ihr Debüt an der Königlichen Oper in Kopenhagen geben. Theo Plath gehört als Solist, Kammermusikpartner und Orchestermusiker zu den gefragtesten Fagottisten seiner Generation. Für sein Spiel wird er bei zahlreichen Wettbewerben mit ersten Preisen ausgezeichnet, etwa beim Internationalen Aeolus Bläserwettbewerb und dem Deutschen Musikwettbewerb 2018. Beim Internationalen Musikwettbewerb der ARD 2019 erhielt er den 3. Preis in der Kategorie Fagott. Seit 2019 ist er Solo-Fagottist beim hr-Sinfonieorchester.
Konzert „Klassik PLUS“ mit der Staatskapelle Halle, 28. August, 19.30 Uhr, Veranstaltungszentrum, Kartenpreis 19 Euro.

Freitag, 13. August 2021, 19 Uhr, Nikolaikirche Aken

Bettina Born – Musette adrett

Die Akkordeonistin Bettina Born bietet Ihnen ein spannendes, abwechslungsreiches und leidenschaftlich sinnliches Konzertprogramm aus komplett eigenen Kompositionen, die sich an der Stilistik der französischen Musettewalzer und des Tango orientieren. Liebevolle musikalische Geschichten, anspruchsvoll und doch voller Leichtigkeit, charmant gespielt und moderiert – lassen Sie sich verzaubern und genießen Sie diese schöne Musik.
Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.

WEISSER RING ANHALT-BITTERFELD
Sind Sie Opfer einer Straftat? Wir helfen Ihnen.
Allgemeine Hotline: 11 60 06
Weißer Ring, Außenstelle Anhalt-Bitterfeld: 0151 / 55 16 47 48
Weißer Ring, Außenstelle Köthen: 0151 / 55 16 47 76

Kreisvolkshochschule Anhalt-Bitterfeld

Auswahl der Bildungsangebote August/September 2021

Kurs	Kurs-Nr.	Dauer	Beginn	Uhrzeit	Gebühr	Ort
Standort Bitterfeld-Wolfen						
Senioren-Akademie: Vortrag Palliativmedizin	ZB1.01.001	1x	**22.09. (Mi.)**	14:00	5,00 €	Bitterfeld
NEU: Keramik am Mittwoch	ZB2.06.055	5x	**ab 8 TN**	18:00	56,25 €	Bitterfeld
Malen lernen vom Künstler	ZB2.07.061	5x	**13.09. (Mo.)**	15:30	52,50 €	Bitterfeld
Bauchtanz am Montag	ZB2.09.052	5x	**ab 8 TN**	18:30	37,50 €	Bitterfeld
Anfänger-Kurs Fotografie	ZB2.11.055	1x	**25.09. (Sa.)**	10:00	33,80 €	Bitterfeld
Nähmaschinenführerschein am Mittwoch	ZB2.14.055	3x	**ab 8 TN**	18:30	36,00 €	Bitterfeld
Progessive Muskelrelaxation (PMR)	ZB3.01.150	5x	**20.09. (Mo.)**	18:30	35,00 €	Bitterfeld
YOGA (auch Mo/Mi, versch. Zeiten, auch in Wolfen)	ZB3.01.460	12x	**31.08. (Di.)**	13:00	84,00 €	Bitterfeld
Nordic Walking	ZB3.02.051	16x	**30.08. (Mo.)**	13:30	75,00 €	Bitterfeld
Callanetics (auch Mi. 17 Uhr)	ZB3.02.250	12x	**30.08. (Mo.)**	10:00	56,00 €	Bitterfeld
Rücken Fit (auch in Raguhn abends)	ZB3.02.460	12x	**01.09. (Mi.)**	9:30	56,00 €	Wolfen
Wirbelsäule (auch in Wolfen und Sandersdorf, 16 Uhr)	ZB3.02.560	12x	**02.09. (Do.)**	14:00	56,00 €	Bitterfeld
Aerobic am Dienstag (in Brehna am Mi.)	ZB3.02.650	12x	**21.09. (Di.)**	18:00	75,00 €	Bobbau
Gymnastik in Wolfen	ZB3.02.655	12x	**06.09. (Mo.)**	18:00	56,00 €	Wolfen
Englisch für Anfänger am Donnerstag (in Wolfen am Mo. 19 Uhr)	ZB4.06.050	10x	**02.09. (Do.)**	17:30	65,00 €	Bitterfeld
Englisch für Fortgeschrittene (verschiedene Niveaus, auch in Wolfen)	variiert	10x	**Mo.–Do.**	variiert	65,00 €	Bitterfeld
Russisch für Anfänger	ZB4.19.050	10x	**30.08. (Mo.)**	16:30	65,00 €	Wolfen
Russisch für Wieder-Einsteiger (mit Vorkenntnissen)	ZB4.19.250	10x	**30.08. (Mo.)**	18:00	70,00 €	Wolfen
Spanisch für Anfänger	ZB4.22.050	10x	**06.09. (Mo.)**	16:15	65,00 €	Bitterfeld
Italienisch für Anfänger	ZB4.09.050	10x	**31.08. (Di.)**	17:00	65,00 €	Bitterfeld
Italienisch für Fortgeschrittene (B1)	ZB4.09.350	10x	**31.08. (Di.)**	18:45	70,00 €	Bitterfeld
Arabisch für Einsteiger und Neugierige: Samstagskurs	ZB4.01.050	1x	**09.10. (Sa.)**	09:00	19,50 €	Bitterfeld
Kurse für Smartphone und Tablet: Grundlagen für den Alltag	ZB5.01.951	2x	**Mi./Do.**	16:00	19,50 €	Bitterfeld
Word für Alltag und Büro (Online-Kurs)	ZB5.01.250	3x	**29.09. (Mi.)**	18:00	29,25 €	Online
Standort Köthen (Anhalt)						
Deutsch als Zweitsprache A1	ZK4.04.000	15x	**16.08. (Mo.)**	16:30	97,50 €	Köthen
Englisch A2 Intensivwoche zur Auffrischung von Vorkenntnissen	ZK4.06.302	5x	**23.08. (Mo.)**	09:30	65,00 €	Köthen
Englisch A2 Intensivwoche zur Auffrischung von Vorkenntnissen	ZK4.06.303	5x	**23.08. (Mo.)**	17:30	65,00 €	Köthen
Waldbaden: Natur mit allen Sinnen erleben und Stress abbauen	ZK3.01.901	1x	**ab 8 TN**	17:30	11,25 €	Köthen
Corona-Apps: Luca, CovPass und Warn-App im Blick	ZK5.01.958	1x	**ab 8 TN**	16:00	6,50 €	Köthen
Standort Zerbst/Anhalt						
Spaziergang mit allen Sinnen (Kinder in Begl. Erwachs. frei)	ZZ1.10.003	1x	**29.08. (So.)**	10:00	7,00 €	Zerbst

Bewusst Leben – im Hier & Jetzt! Wege aus dem Gedankenkarussell	ZZ1.10.004	8x	**15.09. (Mi.)**	18:00	80,00 €	Zerbst
Für Dich und Dein Baby – Eltern-Kind-Angebot (Geburt: 04-05/21)	ZZ1.05.003	12x	**01.09. (Mi.)**	09:00	90,00 €	Zerbst
Für Dich und Dein Baby – Eltern-Kind-Angebot (Geburt: 06-07/21)	ZZ1.05.004	12x	**10.09. (Fr.)**	11:30	90,00 €	Zerbst
Literarische Schreibwerkstatt	ZZ2.02.010	8x	**07.10. (Do.)**	10:00	56,00 €	Zerbst
Kreatives Malen		6x	**08.09. (Mi.)**	17:45	63,00 €	Zerbst
Nähmaschinenführerschein	ZZ2.09.020	3x	**02.10. (Sa.)**	09:30	39,00 €	Zerbst
Schneiderstube		10x	**21.09. (Di.)**	18:30	105,00 €	Zerbst
Urlaub für Körper, Geist und Seele mit Qigong! 1-Wochen-Programm	ZZ3.03.007	5x	**09.08. (Mo.)**	10:00	52,50 €	Zerbst
Qigong	ZZ3.03.001	8x	**06.10. (Mi.)**	18:00	56,00 €	Zerbst
YOGA 1. Kurs: 16.00, 2. Kurs: 18.00	ZZ3.03.103	12x	**16.09. (Do.)**	16:00	84,00 €	Zerbst
Autogenes Training	ZZ3.01.120	8x	**05.10. (Di.)**	18:30	38,50 €	Zerbst
Pilates 1. Kurs: 18.30 Uhr, 2. Kurs: 19.30		12x	**13.09. (Mo.)**		56,00 €	Zerbst
Pilates		12x	**14.09. (Di.)**	18:45	56,00 €	Zerbst
DEUTSCH als Fremdsprache für Fortgeschrittene B1		15x	**Di. o. Mi.**	18:00	97,50 €	Zerbst
Englisch für Anfänger	ZZ4.06.001	12x	**06.09. (Mo.)**	17:00	78,00 €	Zerbst
Englisch für Beginner am Vormittag	ZZ4.06.002	10x	**06.10. (Mi.)**	09:30	65,00 €	Zerbst
Englisch Review A1/ Beginn A2	ZZ4.06.014	15x	**31.08. (Di.)**	17:00	97,50 €	Zerbst
Englisch A2 (a' 3 UE)	ZZ4.06.021	10x	**02.09. (Do.)**	09:00	97,50 €	Zerbst
Englisch Beginn B1- Niveau	ZZ4.06.	12x	**07.09. (Di.)**	17:00	78,00 €	Zerbst
Englisch Conversation auf B1-Niveau	ZZ4.06.211	10x	**16.09. (Do.)**	18:15	70,00 €	Zerbst
ITALIENISCH für den Einstieg 1. Kurs: 16.30, 2. Kurs: 18.15	ZZ4.09.001	12x	**15.09. (Mi.)**	16:30	84,00 €	Zerbst
Einführung in das Internet	ZZ5.01.021	4x	**21.09. (Di.)**	08:30	52,00 €	Zerbst
Erste Schritte mit dem eigenen Smartphone	ZZ5.01.110	1x	**25.09. (Sa.)**	08:30	16,25 €	Zerbst

Sie erreichen uns:	**Sprechzeiten: Di. + Do. 10.00 – 18.00 Uhr | Mi. 10.00 – 13.00 Uhr**
Standort Bitterfeld	Lindenstraße 12 a | 06749 Bitterfeld-Wolfen | Tel. 03493 33830
Standort Köthen (Anhalt)	Siebenbrünnenpromenade 31 | 06366 Köthen (Anhalt) | Tel. 03496 212033
Standort Zerbst/Anhalt	Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße 5 | 39261 Zerbst/Anhalt | Tel. 03923 6111500

„Aktuell sind Anmeldungen NUR per Telefon oder E-Mail (amt43@landkreis.digital) möglich.
Beachten Sie auch unsere Infos in der regionalen Presse. Materialpreise/Eintrittsgelder zzgl. der Gebühr.
Für die Teilnahme ist in jedem Fall eine vorherige Anmeldung erforderlich!
In vielen Kursen ist auch ein Einstieg nach Kursbeginn noch möglich und sinnvoll.
Es gelten die allgemeinen Schutzmaßnahmen (Maskenpflicht im Haus bis zum Platz, Abstandswahrung, Einbahnbetrieb und Desinfektion).
Die KVHS Anhalt-Bitterfeld ist eine Einrichtung des Landkreises Anhalt-Bitterfeld.
Stand: 30.07.2021 | Änderungen/Ergänzungen vorbehalten!“

Nächste Erscheinungstermine: 27.08.2021 und 10.09.2021

Redaktionsschlusstermine: 13.08.2021 und 27.08.2021

Kreisvolkshochschule: Das Herbstsemester startet bald

Anmeldungen nur telefonisch oder per E-Mail

Ab Ende August startet die Kreisvolkshochschule nach langer Corona-Pause mit angestammten und neuen Kursen in das Herbstsemester. Leider hat auch bei der KVHS die Cyber-Attacke Spuren hinterlassen: Die Rechner sind heruntergefahren.
Informationen auf der Webseite können momentan nicht aktualisiert werden und sind daher zu Teilen veraltet. Die Tabelle über die Bildungsangebote der KVHS in dieser Ausgabe (Seite 23/24) bietet verbindliche Informationen zu Kursen und Terminen.
Online-Anmeldungen können bis auf Weiteres nicht bearbeitet werden!

Die Anmeldung zu Kursen erfolgt telefonisch: 03493 33 83 0 (Bitterfeld-Wolfen) / 03496 212033 (Köthen) / 03923 6111500 (Zerbst) oder per E-Mail: amt43@landkreis.digital
Die KVHS bittet alle, die sich seit Januar 2021 neu in Kurse eingeschrieben haben, ebenfalls Kontakt zur Kreisvolkshochschule aufzunehmen, um alle Anmeldungen und Kursbelegungen zu vervollständigen.
Die Kreisvolkshochschule freut sich auf einen erfolgreichen Neustart und ein bildungsreiches Semester!

Erfahrungsaustausch

der Handarbeits- und Kreativgruppen des Landesverbandes Sachsen-Anhalt

Tag der offenen Tür
am 28.08.2021 von 10.00 bis 17.00 Uhr

Ort der Veranstaltung: Hotel Stadt Gröbzig, Köthener Str.15, 06388 Gröbzig

Wir geben Ihnen einen Einblick in die

- **Kaninchenfellverarbeitung**
- **Strick- und Häkelarbeiten**
- **Kreativarbeiten**
- **Näh- und Bastelarbeiten**

Der Rassekaninchenverein G494 Gröbzig e.V. veranstaltet eine Werbeschau.
Präsentiert werden groß und kleine Kaninchen verschiedener Rassen und für unsere kleinen Besucher steht ein Streichelgehege zur Verfügung
Die Corona- und Hygienemaßnahmen müssen eingehalten werden.
EINTRITT FREI!

Veranstalter:
die Handarbeits- und Kreativgruppen des Landesverbandes Sachsen- Anhalt e.V.
Rassekaninchenverein G494 Gröbzig e.V.

Matthias Platzeck mit neuem Buch in Zerbst/Anhalt

Deutschland, Russland, Europa: Brauchen wir einander?“ Das ist der Titel einer Veranstaltung mit Buchlesung und Gespräch mit Matthias Platzeck am **Donnerstag, dem 9. September**, um 19 Uhr im Saal des Zerbster Rathauses.

Matthias Platzeck, Vorsitzender des Deutsch-Russischen Forums und brandenburgischer Ministerpräsident a.D., stellt sein jüngstes Buch vor. Unter dem Titel „Wir brauchen eine neue Ostpolitik“ widmet er sich dem entfremdeten Verhältnis von Deutschland und Russland und der erneuten Notwendigkeit, „Gräben zu überwinden, nicht zu vertiefen“ (Willy Brandt) und verbindet dies mit eigenen biografischen Bezügen.

Es besteht die Möglichkeit zur Diskussion mit dem Autor. Ebenfalls wird ein Buchverkauf angeboten. Karten für die Veranstaltung können in der Zerbster Tourist-Information zum Preis von 8 Euro erworben werden.

Frauen helfen Frauen e.V.

Die **Beratungen für Frauen in Fällen von häuslicher Gewalt** finden wieder persönlich statt.
Die Beratungszeiten finden wie folgt statt:
Frauenzentrum Wolfen, OT Wolfen,
Fritz-Weineck-Str. 4, 06766 Bitterfeld-Wolfen
Montag 14:00 – 16:00 Uhr
Mittwoch 16:00 – 18:00 Uhr
Amtsgericht, Zeugenschutzraum, Zimmer 211,
OT Bitterfeld, Lindenstraße 9, 06749 Bitterfeld-Wolfen
Freitag 9:00 – 11:00 Uhr
Sowie nach telefonischer Vereinbarung unter
03494/31054.

Auch die **Selbsthilfegruppe für Frauen mit körperlichen, psychischen und sexuellen Gewalterfahrungen** trifft sich wieder jeden 1. und 3. Montag im Monat von 16:00 - 17:30 Uhr.
Außerdem findet wieder 14-tägig die **kostenlose Rechtsberatung für Frauen** statt, jeweils montags von 14:00 – 16:00 Uhr. Die Termine dafür sind folgende:
30.08.2021, 13.09.2021, 27.09.2021, 11.10.2021, 01.11.2021, 15.11.2021, 29.11.2021, 13.12.2021
„Frauen helfen Frauen“ e. V.
PSF 1118, 06754 Bitterfeld-Wolfen
Tel.: 03494/31054, Fax: 03494/44163

„Frauen helfen Frauen“ e.V.

im Frauenzentrum, OT Wolfen, Fritz-Weineck-Straße 4

Die Beratungsangebote finden wieder persönlich statt. Die Selbsthilfegruppe trifft sich ebenfalls wieder.

- Beratung für Frauen in Fällen häuslicher Gewalt und Stalking durch das Frauenhaus Bitterfeld-Wolfen
  Telefon: 0 34 94 310 54 • **Kostenlose Rechtsberatung: 0 34 94 450 85**

13. Köthener Herbst – 3. bis 5. September

KRONJUWELEN DER MUSIK – 300 JAHRE BRANDENBURGISCHE KONZERTE

Konzerte und Vorträge im Schloss Köthen und in den Kirchen St. Agnus und St. Jakob

Im März 1721 übersandte Johann Sebastian Bach dem Markgrafen Christian Ludwig von Brandenburg eine Schönschriftpartitur mit sechs einzigartigen Werken aus seinem Konzertrepertoire. Dem Empfänger konnte er eindrucksvoll demonstrieren, wie er die Form des Italienischen Concertos nach allen Regeln der Kunst geradezu virtuos beherrschte und mit höchst ausgefallenen Instrumentalbesetzungen und ebenso einzigartigen Klangkombinationen zu experimentieren verstand. Tatsächlich erscheinen die Besetzungen von mehreren dieser Konzerte in der Musik des 18. Jahrhunderts als nahezu singulär. In Leipzig hat Bach einige der Werke wieder verwendet, einzelne Sätze in weltliche und geistliche Kantaten übernommen – einige Konzerte auch mit seinem studentischen Collegium dargeboten. Im Fokus des 13. Köthener Herbstes stehen Bachs Brandenburgische Konzerte und deren Leipziger Fassungen im Kontext zu den Konzerten seiner Zeitgenossen.

Wie sich spätere Komponistengenerationen mit den Brandenburgischen Konzerten innovativ auseinandersetzten, zeigen die brillanten Bearbeitungen für Klavier

zu vier Händen von Max Reger. Dieser hatte sie in den Jahren 1905 – 1906 für Klavier zu vier Händen gesetzt.

Angesichts der derzeitigen Pandemieentwicklung könnten Anfang September noch Einschränkungen des Konzertbetriebes notwendig sein. Vorsorglich sind deshalb kürzere Teilkonzerte mit eingeschränkter Platzkapazität vorgesehen.
Bitte informieren Sie sich auf der Website des Freundes- und Förderkreises Bach-Gedenkstätte im Schloss Köthen (Anhalt) e.V.
https://www.bachfreunde-koethen.de/herbst.htm
bzw. telefonisch: mobil 0151-20201298 oder 03496-70099260 – über den aktuellen Programmstand sowie über Reservierungsmöglichkeiten.
Der Kartenverkauf erfolgt über Reservix.

P R O G R A M M :

Freitag, 3. September 2021
17.00 Uhr | ERÖFFNUNGSKONZERT | Kirche St. Agnus | TEIL 1
JOHANN BERNHARD BACH (1676 – 1749)
Ouvertüre g-Moll für Violine, Streicher und Basso continuo
JOHANN SEBASTIAN BACH
Konzert für Oboe d'amore, Streicher und Basso continuo A-Dur (BWV 1055R)
19.30 Uhr | ERÖFFNUNGSKONZERT | Kirche St. Agnus | TEIL 2
JOHANN SEBASTIAN BACH
Konzert für Violine, Streicher und Basso continuo g-Moll (BWV 1056R)
CARL PHILIPP EMANUEL BACH (1714 – 1788)
Konzert für Cembalo, Streicher und Basso continuo a-Moll (Wq 1)
JOHANN SEBASTIAN BACH
Konzert für Oboe, Violine, Streicher und Basso continuo c-Moll (BWV 1060R)
21.00 Uhr | ERÖFFNUNGSKONZERT | Kirche St. Agnus | TEIL 2 WIEDERHOLUNG
Xenia Löffler, Oboe
Daniel Deuter, Violine
Tobias Schade, Cembalo
Batzdorfer Hofkapelle
Karten TEIL 1 und TEIL 2 jeweils 22 € / 18 € (erm.) / 5 € (Juniorticket)

Samstag, 4. September 2021
10.30 Uhr Anna-Magdalena-Bach-Saal
im Veranstaltungszentrum Köthen (Schlossplatz 4)
MITGLIEDERVERSAMMLUNG
(geschlossene Veranstaltung)

14.30 Uhr Anna-Magdalena-Bach-Saal
WISSENSCHAFTLICHES SYMPOSIUM
Köthener Werke in Leipziger Überlieferung
Hans-Joachim Schulze
Die Sechs Brandenburgischen – ein Zyklus mit geheimem Programm?
Gregor Richter
Köthener Konzertsätze in Bachs Leipziger Kantaten
Alexander Becker
»so durchsichtig wie eben möglich« – Regers Klavierfassungen der Brandenburgischen Konzerte
Eintritt frei
17.30 Uhr | KAMMERKONZERT | Spiegelsaal des Schlosses | TEIL 1
JOHANN SEBASTIAN BACH
Konzert für Cembalo Solo h-Moll (BWV 979)
nach einem Konzert von Antonio Vivaldi (RV 813)
Italienisches Konzert F-Dur (BWV 971)
Sonate für Traversflöte und Cembalo E-Dur (BWV 1035)
19.30 Uhr | KAMMERKONZERT | Spiegelsaal | TEIL 2
JOHANN SEBASTIAN BACH
Sonate für Traversflöte und Cembalo A-Dur (BWV1032)
Konzert für Cembalo Solo G-Dur (BWV 986)
nach einer unbekannten Vorlage (vielleicht von Johann Ernst Prinz von Sachsen-Weimar?)
Sonate für Traversflöte und Cembalo h-Moll (BWV 1030)
21.15 Uhr | KAMMERKONZERT | Spiegelsaal | TEIL 2 WIEDERHOLUNG
Marten Root (Niederlande), Traversflöte
Menno van Delft (Niederlande), Cembalo
Karten TEIL 1 und TEIL 2 jeweils 24 € / 20 € (erm.) / 5 € (Juniorticket)

Sonntag, 5. September 2021
9.30 Uhr | FESTGOTTESDIENST | Kirche St. Agnus

KAMMERKONZERT Johann-Sebastian-Bach-Saal im Schloss
BACH-TRANSKRIPTIONEN VON MAX REGER (1873 – 1916)
UND FERRUCCIO BUSONI (1866 – 1924)
11.00 Uhr TEIL 1
JOHANN SEBASTIAN BACH
Brandenburgisches Konzert Nr. 2 F-Dur (BWV 1047)
Präludium und Fuge D-Dur (BWV 532)

Passacaglia in c-Moll (BWV 582)
12.30 Uhr TEIL 2
JOHANN SEBASTIAN BACH
Toccata und Fuge d-Moll (BWV 565)
Choralvorspiel „Ich ruf zu dir, Herr Jesu Christ“ (BWV 639) aus dem Orgel-Büchlein
Präludium und Fuge gis-Moll (BWV 887)
aus dem Wohltemperierten Klavier, Teil II
Brandenburgisches Konzert Nr. 5 D-Dur (BWV 1050)
Maryam Haiawi, Klavier
Johannes Nies, Klavier
Karten TEIL 1 und TEIL 2 jeweils 18 € / 15 € (erm.) / 5 € (Juniorticket)
15.30 | ABSCHLUSSKONZERT | Kirche St. Jakob | TEIL 1
JOHANN SEBASTIAN BACH
Brandenburgisches Konzert Nr. 1 F-Dur (BWV 1046,1), Frühfassung
Konzert für 2 Blockflöten, Cembalo, Streicher und Basso continuo F-Dur (BWV 1057)
Kantate „Falsche Welt, dir trau ich nicht“ (BWV 52)
17.00 Uhr | ABSCHLUSSKONZERT | Kirche St. Jakob | TEIL 2
GEORG PHILIPP TELEMANN (1681 – 1767)
Konzert für Trompete, Streicher und Basso continuo D-Dur (TWV 51:D 7)
JOHANN SEBASTIAN BACH
Brandenburgisches Konzert Nr. 4 G-Dur (BWV 1049)
Kantate „Jauchzet Gott in allen Landen“ (BWV 51)
Joanne Lunn, Sopran (Großbritannien)
Gabriele Cassone, Trompete (Italien)
Le Concert Lorrain (Frankreich)
Leitung: Stephan Schulz
Karten TEIL 1 und TEIL 2 jeweils 24 € / 20 € (erm.) / 5 € (Juniorticket)

Bei Buchung von 8 der 10 Konzerte wird ein Rabatt von 15 % gewährt.

Änderungen vorbehalten.

SPENDE BLUT BEIM ROTEN KREUZ

SCHENKE LEBEN, SPENDE BLUT.

Der DRK-Kreisverband Bitterfeld-Zerbst/Anhalt e. V. und seine Ortsvereine laden Sie recht herzlich zur Blutspende ein.

13.08.2021, 15.30 – 19.30 Uhr
Sandersdorf, Grundschule, Buchenweg

16.08.2021, 16.00 – 19.30 Uhr
Zscherndorf, Grundschule, Schulstraße

18.08.2021, 15.30 – 19.30 Uhr
Wolfen, Sekundaschule I, Fritz-Weineck-Str.

19.08.2021, 16.30 – 19.30 Uhr
Holzweißig, Schulhort, Schulstraße 13a

23.08.2021, 16.00 – 19.00 Uhr
Thalheim, Gemeinde, Am Brödelgraben

26.08.2021, 15.00 – 19.00 Uhr
Zörbig, Ersatzneubau am Sportplatz, Stumsdorfer Straße

31.08.2021, 15.00 – 19.00 Uhr
Zörbig, Ersatzneubau am Sportplatz, Stumsdorfer Straße

31.08.2021, 16.00 – 19.00 Uhr
Güterglück, Förderschule, Bahnhofstraße 2A

01.09.2021, 16.00 – 19.30 Uhr
Zerbst, Sekundarschule Ciervisti, Fuhrstraße 40

02.09.2021, 10.00 – 13.00 Uhr
Reuden-Süd/Anhalt, Fläminger Entenspezialitäten-Wiesenhof, Reudener Str.10

06.09.2021, 16.00 – 19.30 Uhr
Schwemsal, Gutsscheune, Dübener Landstraße 22

06.09.2021, 16.00 – 19.00 Uhr
Greppin, John-Schehr-Saal, Schrebergartenstraße

07.09.2021, 16.00 – 19.30 Uhr
Zerbst, Volksbank, Schlossfreiheit

10.09.2021, 16.00 – 19.30 Uhr
Raguhn, Sekundaschule, Gartenstraße

17.09.2021, 16.00 – 19.30 Uhr
Jeßnitz, Eventkirche ROKOKO 62, Vor dem Halleschen Tor

22.09.2021, 11.00 – 14.00 Uhr
Thalheim, Hanwha Q Cells GmbH, Sonnenallee

27.09.2021, 16.00 – 19.30 Uhr
Rösa, Grundschule, Gutshof

Bitte bringen Sie unbedingt Ihren gültigen Personalausweis mit!

Sollten Sie Fragen zur Blutspende haben, rufen Sie uns an!
Telefon 03493-376223

REUPZIG 2021
Oldtimer Treffen
Wo? alte Hopfendarre in Reupzig
04.09.2021
SAMSTAG
START: 10.00 Uhr
SEHEN - STAUNEN
DABEI SEIN
für das leibliche Wohl ist gesorgt

Amtsblatt für den Landkreis Anhalt-Bitterfeld

15. Jahrgang **Freitag, 13.08.2021** **Ausgabe 14**

INHALT

Bekanntmachungen des Landkreises Anhalt-Bitterfeld
* Beschlussprotokoll der 15. Sitzung des Kreistages Anhalt-Bitterfeld am 8.07.2021
* Beschlüsse der beschließenden Ausschüsse des Kreistages Anhalt-Bitterfeld

Öffentliche Bekanntmachung des Kreiswahlleiters des Wahlkreises 71 Anhalt zur Bundestagswahl am 26.09.2021
* Zulassung der Kreiswahlvorschläge

Bekanntmachung des Abwasserzweckverbandes Westliche Mulde
* Ausschusssitzung am 23.08.2021
* Verbandsversammlung am 13.09.2021

Bekanntmachungen des Landkreises Anhalt-Bitterfeld

Beschlussprotokoll der 15. Sitzung des Kreistages am 08.07.2021

Beschluss-Nr.: 104-15/2021
Entscheidung über die Gültigkeit der Landratswahl am 06.06.2021

Beschluss:
Der Kreistag Anhalt-Bitterfeld trifft folgende Entscheidung:
Einwendungen gegen die Landratswahl vom 6. Juni 2021 liegen nicht vor.
Die Wahl ist gültig.

gez. U. Schulze
Landrat des Landkreises Anhalt-Bitterfeld

Beschlüsse der beschließenden Ausschüsse des Kreistages Anhalt-Bitterfeld

Sitzung des Vergabeausschusses am 19.07.2021
Offenes Verfahren gemäß VgV
Aufhebung Beschaffung TK-Anlagenverbund
Die Zustimmung zur Aufhebung der Ausschreibung gemäß § 63 Abs. 1 Nr. 4 VgV, da schwerwiegende Gründe vorliegen, wurde erteilt.
BV/0402/2021
Beschluss: VGA 70-2021

Freihändige Vergabe gemäß VOB/A
Kreisstraße K 2055 OD Thalheim, 1. BA
Die Zustimmung zur Auftragserteilung auf das Angebot der Erd- und Tiefbau Bitterfeld GmbH, 06847 Bitterfeld-Wolfen zu einer Bruttoangebotssumme in Höhe von 1.593.996,36 Euro (Anteil Landkreis ABI 882.579,29 Euro) wurde erteilt.
BV/0400/2021
Beschluss: VGA 73-2021

Jugendhilfeausschuss am 28.07.2021

Beschluss-Nr.: 0374/2021
Verwendung zusätzlicher finanzieller Mittel aus dem Aktionsprogramm „Aufholen nach Corona“ im Bereich Jugendarbeit

Beschluss:
Der Jugendhilfeausschuss beschließt die Vergabe zusätzlicher finanzieller Mittel für Maßnahmen nach Punkt 3 der Verwaltungsvereinbarung (VV) zur Umsetzung des „Aktionsprogramms Aufholen nach Corona für Kinder und Jugendliche“ (Kinder- und Jugendfreizeiten, außerschulische Jugendarbeit und Angebote der Kinder- und Jugendhilfe) in den Jahren 2021 und 2022. Die Verwaltung wird ermächtigt, gemäß der im Rahmen des Aktionsprogramms „Aufholen nach Corona“ zur Verfügung stehenden Mittel zu vergeben.

Öffentliche Bekanntmachung des Kreiswahlleiters des Wahlkreises 71 Anhalt zur Bundestagswahl am 26.09.2021

Der Kreiswahlausschuss des Wahlkreises 71 Anhalt hat in seiner Sitzung am 30. Juli 2021 folgende Kreiswahlvorschläge für die Wahl zum 20. Deutschen Bundestag am 26. September 2021 im Wahlkreis 71 Anhalt zugelassen, die ich gemäß § 38 Bundeswahlordnung hiermit bekannt mache:

Nr.	Bewerberin/Bewerber (Familienname, Vorname, Beruf oder Stand, Geburtsjahr, Geburtsort, Anschrift der Hauptwohnung)	Name der einreichenden Partei (Kurzbezeichnung) bzw. Kennwort anderer Kreiswahlvorschläge
1	Wyszkowski, Frank Hoteldirektor 1987, Halle/Saale Wachgasse 4, 06406 Bernburg (Saale)	Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)
2	Ziegler, Kay-Uwe Kaufmann, Geschäftsführer 1963, Eisleben Walther-Rathenau-Str. 6, 06749 Bitterfeld-Wolfen	Alternative für Deutschland (AfD)
3	Korte, Jan Politikwissenschaftler M.A./MdB 1977, Osnabrück Platz der Republik 1, 11011 Berlin	DIE LINKE (DIE LINKE)
4	Stamm, Anne Gebietsverkaufsleiterin 1985, Wolfen Helenenstr. 5, 06808 Bitterfeld-Wolfen	Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)
5	Fiedler, Thorben Sozialversicherungsangestellter 1996, Wolfen Walther-Rathenau-Str. 4, 06749 Bitterfeld-Wolfen	Freie Demokratische Partei (FDP)
6	Dr. Schweizer, Hans Jakob Charles Physiker 1977, Stuttgart - Bad Cannstatt Letteallee 90, 13409 Berlin	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE)
8	Schneider, Ronny Angestellter 1982, Wolfen Köthener Str. 37, 06780 Zörbig	FREIE WÄHLER (FREIE WÄHLER)

13	Fontes, Alkje Fotografin 1978, Vaihingen an der Enz Hofbreite 1, 39596 Hohenberg-Krusemark	Basisdemokratische Partei Deutschland (dieBasis)
20	Zimmermann, Johanna Pädagogin 1950, Bobbau Friedensstr. 21, 06766 Bitterfeld-Wolfen	ZIMMERMANN (Einzelbewerberin)

Köthen (Anhalt), 02.08.2021

gez.
Böddeker
Kreiswahlleiter

Bekanntmachung des Abwasserzweckverband (AZV) Westliche Mulde

Ausschusssitzung am 23.08.2021

Die nächste Ausschusssitzung des AZV Westliche Mulde findet am

23.08.2021 um 14.00 Uhr

in der Berliner Str. 6, 06749 Bitterfeld-Wolfen, großer Beratungsraum statt.

Tagesordnung

Öffentlicher Teil
TOP 1 – Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit, Bestimmung des Protokollführers
TOP 2 – Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung
TOP 3 – Einwendungen zur Niederschrift vom 28.06.2021
TOP 4 – Bekanntgabe der Beschlüsse aus der nicht öffentlichen Sitzung vom 28.06.2021
TOP 5 – Informationen, Anfragen

Nicht öffentlicher Teil
– Rechtsangelegenheiten
– Stundungsangelegenheiten
– Vergaben

gez. Krillwitz
Vorsitzender der Verbandsversammlung
Abwasserzweckverband Westliche Mulde

Verbandsversammlung am 13.09.2021

Die nächste Verbandsversammlung des AZV Westliche Mulde findet am

13.09.2021 um 16.00 Uhr

in der Berliner Str. 6, 06749 Bitterfeld-Wolfen, großer Beratungsraum statt.

Tagesordnung

Öffentlicher Teil
TOP 1 – Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit, Bestimmung des Protokollführers
TOP 2 – Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung
TOP 3 – Einwendungen zur Niederschrift vom 12.07.2021
TOP 4 – Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nicht öffentlichen Teil der Sitzung vom 12.07.2021
TOP 5 – Beschlussfassung zur 8. Änderung der Verbandssatzung
TOP 6 – Beschlussfassung zur 5. Änderung der Verwaltungskostensatzung
TOP 7 – Informationen, Anfragen

Nicht öffentlicher Teil
– Rechtsangelegenheiten
– Stundungsangelegenheiten
– Vergaben

gez. Koeckeritz
Verbandsgeschäftsführerin
Abwasserzweckverband Westliche Mulde